

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

© fizkes / stock.adobe.com

So werde ich Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin

Seiten 6-11

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 15

A+

Weil ein bisschen
Sicherheit zu wenig ist.

Die HYPO Oberösterreich befindet sich einmal mehr
an der Spitze der sichersten Banken Österreichs.
Bewertet durch die internationale Rating-Agentur S&P Global.

Unser A+ bedeutet für Sie beste Bonität sowie höchste Sicherheit.
Für uns bedeutet es noch mehr Ansporn für die Zukunft.
Sprechen Sie jetzt mit einem unserer Veranlagungs-Profis: 0732/7639-54452.

www.hypo.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

KURZMELDUNG	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
ÖGK trägt die Verantwortung	4-5
COVERSTORY	
So werde ich Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin	6-11
AKTUELLES	
Praxisgründung Teil IX: Das Ordinationshandbuch	12
Erratum: Ausbildungsevaluierung 2024	17
Das 12. Gesundheitspolitische Gespräch	20-21
Beilage zum Herausnehmen: Gehälter 2025	29-32
RECHT & SERVICE	
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	15
Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle	16-18
Wie wird das Krankengeld steuerlich behandelt?	18
Beschlüsse der erweiterten Vollversammlung	19
GESUNDHEITSPOLITIK IM FOKUS	
Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen	22-23
KULTUR & EVENTS	
Vernissage: Ai Qun	24
KLEINANZEIGEN	25-26
PERSONALIA	
Standesveränderungen	27-28, 33-35



6



12



24

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

Für den Inhalt verantwortlich: KADin Dr. Barbara Postl, MBA LL.M., **Chefredaktion:** Markus Neißl

Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat,

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere **Anzeigenverwaltung** unter: anzeigen@aekoee.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG



© tisomboon / stock.adobe.com

UNBESETZTE KASSENSTELLEN IN OÖ

Mit Stand vom 1. Jänner 2025 sind in Oberösterreich in Summe 55 Kassenstellen unbesetzt. Das sind fünf unbesetzte Stellen mehr als in der letzten Quartalsmeldung per Oktober 2024. Die meisten unbesetzten Kassenstellen (39) gibt es im Bereich der Allgemeinmedizin. In den anderen Fächern sind demnach in Summe 16 Kassenstellen unbesetzt: Frauenheilkunde (8 Stellen), Dermatologie (5), Kinder- und Jugendheilkunde (2) und eine HNO-Stelle im Bezirk Wels. Am stärksten betroffen sind die Bezirke Linz (9 Stellen), Braunau (6) sowie Vöcklabruck und Wels mit jeweils fünf Stellen.

ÖGK trägt die Verantwortung

Vor einigen Wochen machte in Oberösterreich das Thema „Langes Warten bei Kassen-Hautärzten“ Schlagzeilen.

Der Mangel an Kassen-Hautärzten ist landesweit spürbar, in den Bezirken Wels und Wels-Land aber besonders stark. Obwohl es genug Fachärztinnen und Fachärzte gibt, bleiben Bewerbungen für offene Stellen nach Pensionierungen beziehungsweise Vertragskündigungen aus.

Ich bekam dann einzelne Anrufe von Lokalpolitikern unterschiedlicher Parteien und auch einige Mails von Patientinnen und Patienten, die uns kritisierten, dass wir Verhinderer bei der Besetzung von Kassenstellen seien. Nach der letzten 15a Vereinbarung sind aber für die Stellenpläne nur noch die ÖGK und das jeweilige Bundesland zuständig. Die Ärztekammer ist nach der jetzigen Gesetzeslage außen vor. Die Stellenpläne werden im regionalen Strukturplan festgelegt – verantwortlich sind hier das Land OÖ und die ÖGK. Wir haben nur das Recht zu einer Stellungnahme. Es ist die Aufgabe der ÖGK, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich junge Kolleginnen und Kollegen für einen Kassenvertrag interessieren und eine Stelle übernehmen wollen. Wir bringen immer wieder unsere Expertise ein, um den Vertreterinnen und Vertretern der ÖGK zu vermitteln, was es dazu braucht. Aber die Spitze der ÖGK unter Andreas Huss und Peter McDonald scheint in einer anderen Welt zu leben. Ich sehe die Ärztekammer nicht nur



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

als Interessenvertretung der Ärztinnen und Ärzte, sondern auch als Mitgestalterin der medizinischen Versorgung im Sinne der Patientinnen und Patienten. Wir wissen, was unsere Patientinnen und Patienten brauchen – nicht nur medizinisch, sondern auch strukturell –, aber da muss auch die Bereitschaft vorhanden sein, uns miteinzubeziehen.

FACHARZT FÜR ALLGEMEIN- UND FAMILIENMEDIZIN

Viele Jahre wurde innerhalb der Ärzteschaft und vor allem mit der Politik diskutiert – nun ist es geschafft! Die ersten Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin und Familienmedizin haben ihren neuen Titel erhalten. Die Ausbildung mit neuem Curriculum und verlängerter Lehrpraxis startet am 1. Juni 2026. In allen Sonderfächern ist man nahezu zu 100 Prozent in jenem Fach ausgebildet worden, das man angestrebt hat. In der Allgemeinmedizin geschah das zum überwiegenden Teil im Krankenhaus – was natürlich wichtig ist –, aber zu einem geringeren Anteil dort, wo man dann sein ganzes Berufsleben verbringen wird: in der Niederlassung als Ärztin oder Arzt für Allgemein- und Familienmedizin. Wichtig war es uns auch, dass die Kolleginnen und Kollegen, die im Spital als Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner arbeiten und ein nicht mehr wegzudenkender Faktor im Spitalswesen sind, ebenfalls diesen neuen Titel bekommen und auch ihre Entlohnung an die der Fachärztinnen und Fachärzte angeglichen wird. Der erste Punkt ist bereits gelungen, beim zweiten sind wir auf einem guten Weg in den Gesprächen mit den Krankenhausträgern.

NEUE REGIERUNG

Die neue Regierung muss unbedingt Lösungen zu den wichtigen Themen wie Patientensteuerung, Ausbau des niedergelassenen Bereichs, Prävention und Digitalisierung erarbeiten. Dies wird nicht ohne Expertise der Ärzteschaft gehen. Unsere Ideen wurden jedenfalls den Verhandlungsteams in einer möglichen Koalition mehrfach übermittelt. Besonders die beiden ersten Themen – Patientensteuerung und Ausbau in der Niederlassung – gehören rasch gelöst, um den Kollaps im Gesundheitssystem zu verhindern. Gesundheit ist für fast alle Menschen ein ganz wichtiges Thema. Gute Lösungen wird es aber nur gemeinsam geben. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im Februar 2025



So werde ich Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin

Seit 1. Jänner 2025 ist es möglich, dass Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin, die gewisse Voraussetzungen erfüllen, den Titel Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin tragen. Dazu ist ein Antrag an die Österreichische Ärztekammer notwendig. Wie das geht, was man hierfür tun muss und wie lange das in etwa dauert – hier finden Sie die Antworten.

Die Anträge zur Anerkennung für die Fachärztin/den Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin können seit dem 1. Jänner 2025 an die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) gestellt werden. Und diese Möglichkeit wird ordentlich angenommen. Immerhin sind bis Mitte Jänner schon mehr als 1.000 Anträge bei der ÖÄK eingegangen. Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich: „Die Kammer hat sich mehr als dreißig Jahre dafür eingesetzt, dass der Facharzt für Allgemeinmedizin kommt. Das rege Interesse ist auch eine Bestätigung für die Richtigkeit dieses Anliegens.“ Dr. Barbara Postl, Direktorin der Ärztekammer für Oberösterreich, ergänzt: „Ich bitte alle Interessierten, ihre Anträge direkt an die Österreichische Ärztekammer



„Die Kammer hat sich mehr als dreißig Jahre dafür eingesetzt, dass der Facharzt für Allgemeinmedizin kommt.“

Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich

zu richten – damit es bei der Abwicklung zu keinen Verzögerungen und jeder zügig zu seinem neuen Titel kommt.“

Ebenfalls sehr positiv sieht es OMR Dr. Wolfgang Ziegler. Der Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich ist selbst ausgebildeter Allgemeinmediziner und Sprecher der Hausärztinnen und Hausärzte in Oberösterreich: „Ich stand nie so zu 100 Prozent hinter der Facharztidee, aber der volle Titel mit dem Zusatz Familienmedizin hat mich versöhnt. Es drückt ganz gut aus, was ich als Allgemeinmediziner in mittlerweile über 37 Jahren erlebt habe: viele Patientinnen und Patienten, die bei mir anfangs auf der Wickelkommode gelegen sind, kommen jetzt mit ihren Kindern.

Es ist wirklich richtige Familienmedizin. Und ja, ich habe den Facharzt nicht nur beantragt, sondern ihn auch schon erhalten. Und so sehe ich den Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin inzwischen als überfällige Aufwertung dieses allerwichtigsten Teils der basismedizinischen Versorgung der Bevölkerung in einem solidarischen Gesundheitssystem.“

Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich und Inhaberin einer Allgemeinmedizin-Praxis in Sandl, ist aus zeitlichen Gründen noch nicht zum Antrag gekommen, hört aber von Kolleginnen und Kollegen, dass der Anerkennungsprozess rasch und gut funktioniere. Sie sagt: „Für die meisten von uns langjährig tätigen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner ist die neue Bezeichnung nur ein Titel ohne weitere spürbare Veränderungen im Praxisalltag. Dieser Titel steht jedoch für die Anerkennung der Allgemeinmedizin als selbstständiges Fach, um die seit den 1990er Jahren beharrlich gerungen wurde. Die Gleichstellung der Facharztausbildungen war längst überfällig und die Allgemeinmedizin und Familienmedizin wird durch diesen Schritt ein Fach unter vielen werden.“ Für sie ist es nun relevant, dass die Inhalte der Ausbildungsordnung umgesetzt, dass der Blick in die Zukunft gerichtet und dass die Primärversorgung gefestigt sowie mit Hilfe von Forschungsergebnissen weiterentwickelt werden. „Dafür brauchen wir auch eine gesicherte Finanzierung der Lehrpraxen – das Goldstück der Ausbildung“, so Dr. Holzhaider. Derzeit ist zumindest die Finanzierung der nun bald in Kraft tretenden neunmonatigen Lehrpraxis gesichert – immerhin! Aber eine Lehrpraktikantin/einen Lehrpraktikanten nach Kollektivvertrag zu bezahlen, wäre für viele Ordinationen finanziell nicht stemmbar. Das könnte letztlich dazu führen, dass sich weniger Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte für das Fach der Allgemeinmedizin entscheiden.



„Ich bitte alle Interessierten, ihre Anträge direkt an die Österreichische Ärztekammer zu richten.“

KAD Dr. Barbara Postl,
MBA LL.M.

ANTRAG STELLEN BEI DER ÖÄK

Wenn auch Sie den Antrag auf die Fachärztin/den Facharzt stellen wollen, dann können Sie dies ausschließlich bei der Österreichischen Ärztekammer tun. Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite der ÖÄK: www.aerztekammer.at/faq-fam

Wenn Sie bereits Ärztin oder Arzt für Allgemeinmedizin sind und in der Ärzteliste eingetragen sind, so müssen Sie folgende Voraussetzungen für den neuen Titel erfüllen:

- Diplom über die Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin beziehungsweise Anerkennung als „Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin“ in Österreich aufgrund einer im Ausland erworbenen Ausbildung
- Ärztliche Berufserfahrung in der Dauer von zumindest 24 Monaten in Vollzeitbeschäftigung (zumindest 30 Wochenstunden) im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung), jedenfalls aber in der Krankheitserkennung und -behandlung im Rahmen des Aufgabengebietes des Sonderfaches Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Zumindest sechs Monate sind innerhalb der letzten zwei Jahre vor Antragstellung nachzuweisen. Im Falle von Teilzeitbeschäftigung/-tätigkeit verlängert sich die erforderliche Dauer an nachzuweisender ärztlicher Berufserfahrung im Rahmen des Aufgabengebietes des Sonderfaches Allgemeinmedizin und Familienmedizin entsprechend.

WIE STELLE ICH MEINEN ANTRAG:

- ➔ Online-Formular auf www.aerztekammer.at/faq-fam
- ➔ Login mit SSO-Zugangsdaten: Das SSO-Login kann schon jetzt aktiviert werden, Informationen unter www.aerztekammer.at/sso
- ➔ Eingabe der persönlichen Daten
- ➔ Daten zur Berufserfahrung angeben. Das Online-Formular beinhaltet eine Ausfüllhilfe!
- ➔ Nachweise hochladen: Die Nachweise können bereits eingeholt beziehungsweise erstellt werden. Die Formblätter der ÖÄK für die Dienstgeberbestätigung und Eidesstattliche Erklärung finden Sie auf www.aerztekammer.at/faq-fam
- ➔ Antrag online abschicken
- ➔ Der Eingang des Antrags wird per E-Mail bestätigt.

Achten Sie bitte auf die empfohlene Mindestversion Ihres Webbrowsers – dies wird auf der Webseite an oben genannter Stelle erklärt.



„Ich stand nie so zu 100 Prozent hinter der Facharztidee, aber der volle Titel mit dem Zusatz Familienmedizin hat mich versöhnt.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann
der niedergelassenen Ärzte

PROZEDERE ZUR ANERKENNUNG

Erfüllt die antragstellende Person, die bereits in der Ärzteliste eingetragen ist, alle notwendigen Voraussetzungen, ist die Facharztbezeichnung in die Ärzteliste einzutragen. Darüber wird die antragstellende Person schriftlich von der Österreichischen Ärztekammer informiert. Für das Verfahren zum Erwerb der Facharztbezeichnung sind keine Gebühren zu entrichten. Erst mit positiver Erledigung des Antrags darf die Facharztbezeichnung geführt werden. Erfüllt die antragstellende Person die notwendigen Voraussetzungen nicht, hat dies die Österreichische Ärztekammer mit Bescheid festzustellen. Dagegen kann die antragstellende Person binnen vier Wochen ab Zustellung des Bescheides Beschwerde erheben. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Österreichische Ärztekammer keine Angaben vorab beurteilt oder Auskünfte zu potentiellen Verfahrensausgängen erteilt.

Die Anträge werden nach dem Zeitpunkt des Einlangens bearbeitet. Die Österreichische Ärztekammer rechnet mit einem hohen Antragsaufkommen. Die individuelle Bearbeitung richtet sich unter anderem nach der Vollständigkeit des Antrags sowie der Komplexität des Sachverhalts im Einzelfall. Es liegt derzeit zudem keine Frist vor, bis wann man einen Antrag stellen kann. Sollte es hier zu einer Änderung kommen, werden Sie selbstverständlich informiert. Die bisher ausgestellten Diplome Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin behalten ihre Gültigkeit, auch wenn die fachärztliche Berufsbezeichnung beantragt wird, und es wird kein neues fachärztliches Diplom ausgestellt. Die Bezeichnung Fachärztin/Facharzt

für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ist nach Zuerkennung im beruflichen Alltag – etwa am Ordinationsschild – zu führen. Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die keinen Antrag für das Fach Allgemeinmedizin stellen, bleiben Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin.



„Für die meisten von uns langjährig tätigen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern ist die neue Bezeichnung nur ein Titel ohne weitere spürbare Veränderungen im Praxisalltag.“

Dr. Johanna Holzhaider,
Kurienobmann-
Stellvertreterin der
niedergelassenen Ärzte

BERUFSERFAHRUNG UND TÄTIGKEITEN IM BEREICH DER GRUNDVERSORGUNG

Einer der wesentlichen Punkte in der Zuerkennung des neuen Facharzt-Titels ist sicher die Berufserfahrung im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung) und wie diese zu verstehen ist. Grundvoraussetzung laut Ärztegesetz ist, dass die Tätigkeit selbstständig oder unselbstständig im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung) im Rahmen des Aufgabengebiets des Sonderfachs Allgemeinmedizin und Familienmedizin ausgeübt wird. Eine genaue Definition dieses Aufgabengebiets beziehungsweise welche Tätigkeiten zur Grundversorgung (Primärversorgung) zählen, erfolgt in einer durch den für das Gesundheitsressort zuständigen Bundesminister noch zu erlassenden Novelle der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015, wobei das Gesetz bezüglich des Erfordernisses der Berufserfahrung jedenfalls auf eine kurative allgemeinärztliche Tätigkeit, nämlich in der Krankheitserkennung und Krankenbehandlung, abzielt.

Um die Anforderung an eine „Tätigkeit im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung)“ zu erfüllen, muss sich die im Antrag angeführte Berufserfahrung auf das Aufgabengebiet des Sonderfachs Allgemeinmedizin und Familienmedizin, jedenfalls aber auf Krankheitserkennung und Krankenbehandlung erstrecken und dabei zumindest zwei der vier folgenden Bereiche umfassen:

1. Die Funktion als allgemeine, primäre ärztliche Ansprechstelle für alle Gesundheits- und Krankheitsfragen, insbesondere in Einrichtungen der Primärversorgung, wie zum Beispiel in ärztlichen Ordinationsstätten, Gruppenpraxen und Primärversorgungseinheiten, oder in Organisationseinheiten des intramuralen Bereichs oder
2. Prävention, Gesundheitsförderung oder Rehabilitation oder
3. die kontinuierliche Betreuung von Patientinnen und Patienten, allfällige Einleitung der weiterführenden Diagnostik und Therapie, und die Funktion als Orientierungshilfe bei der Auswahl von Versorgungsstrukturen oder
4. die multiprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

STATIONSÄRZTE AUCH FACHÄRZTE

In Österreich arbeiten rund 3.000 sogenannte Stationsärztinnen und Stationsärzte in Spitälern. In Oberösterreich sind es rund 279. Auch sie bekommen natürlich den Titel Fachärztin/Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin zugesprochen – wenn sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Beantragen Sie also unbedingt diesen Titel. „Das war uns besonders wichtig, dass die Regelung auch für die Stationsärztinnen und Stationsärzte gilt“, sagt Dr. Peter Niedermoser.

Und Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich, ergänzt: „Es ist schön, dass die Stationsärztinnen und Stationsärzte jene Aufwertung erfahren, die ihnen aufgrund ihrer wichtigen Rolle im Spitalsbetrieb längst zusteht. Damit sind sie auch formell gleichrangig mit den anderen Fachärztinnen und Fachärzten.“ Und diese formelle Gleichheit soll sich natürlich künftig auch an einem an die Facharzt-Gehälter angepassten Gehalt niederschlagen, wie die Ärztekammer für Oberösterreich immer gefordert hat. Bislang war es so, dass Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner beim Grundgehalt anders eingestuft waren als die Facharztkolleginnen und -kollegen. Das soll sich jetzt nun ändern. Wie wir in Erfahrung bringen konnten, haben erste Häuser die Gehälter bereits angepasst. Und wir werden als Ärztekammer natürlich alles daran setzen, dass die Anpassung möglichst bald in ganz Oberösterreich erfolgt.

GLEICHSTELLUNG BEI SONDERGEBÜHREN UND SOLIDARITÄTSFONDS

In der letzten Sitzung der Angestellten-Kurie in der Ärztekammer für Oberösterreich wurde einstimmig beschlossen, dass die neuen Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ab nun bei der Aufteilung der Sondergebühren als auch im Solidaritätsfonds den anderen Fachärztinnen und Fachärzten gleichgestellt werden. In puncto Sondergebühren heißt das, dass dieselbe Wertgrenze wie für die sonstigen Fachärztinnen und Fachärzte zugestanden wird. Für Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die nicht umsteigen können oder wollen, bleiben die bisherigen Regelungen unberührt bestehen.

FACHÄRZTLICHE PRÜFUNG MÖGLICH

Überdies wollen wir auf die Möglichkeit der Absolvierung der fachärztlichen Prüfung zum Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin ab dem 1. Juni 2026 hinweisen. Die erforderlichen rechtlichen und organisatorischen Änderungen befinden sich derzeit in Erarbeitung. Die Prüfungstermine werden rechtzeitig auf der Webseite der Österreichischen Akademie der Ärzte veröffentlicht. Die entsprechenden Regelungen und Modalitäten zur Prüfung sind ebenfalls noch in Ausarbeitung. Gerechnet wird aber damit, dass eine analoge Regelung zur Prüfung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin umgesetzt wird und somit Wiederholungsanträge möglich sein werden. Auf der Grundlage des positiven Prüfungszertifikates erfolgt die Bezeichnungsänderung gemäß § 262 Ärztegesetz, sofern eine Eintragung in der Ärzteliste vorliegt. Ein Diplom wird nicht ausgestellt. Nota bene: Im Ausland absolvierte Facharztprüfungen beziehungsweise einzelne Teile davon werden nicht angerechnet.

AUSBILDUNGSSTART AM 1. JUNI 2026

Die Anerkennung des Facharzt-Titels ist das eine, die Ausbildung das andere. Gemäß § 256 Ärztegesetz kann die Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin frühestens ab 1. Juni 2026 – beginnend mit der Basisausbildung – gestartet werden. Wie die neue Ausbildungsordnung im Detail aussieht, erfahren Sie auf den folgenden Seiten: >

5. Novelle der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)

Mit BGBl II 2024/381 wurde die Novelle der ÄAO 2015 kundgemacht, mit welcher vor allem die Ausbildung im Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin umgesetzt wird. Angelehnt an alle übrigen Sonderfächer wird auch das Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin nach der

absolvierten Basisausbildung aus einer Sonderfach-Grundausbildung (SFG) und einer Sonderfach-Schwerpunktausbildung (SFS) bestehen. Die konkreten Ausbildungsinhalte der SFG und SFS Allgemeinmedizin und Familienmedizin setzen sich wie folgt zusammen:

I. SONDERFACH-GRUNDAUSBILDUNG (SFG) IN DER GESAMTDAUER VON 33 MONATEN

a) Ausbildungsbeginn im Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin ab 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030

Sonderfach	Dauer	Absolvierbar in einer Lehr(gruppen)praxis oder einem Lehrambulatorium
Allgemeinmedizin und Familienmedizin	6 Monate	Ja
Innere Medizin	6 Monate	Nein
Kinder- und Jugendheilkunde	3 Monate	Ja
Neurologie	3 Monate	Ja
Orthopädie und Traumatologie	3 Monate	Nein
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	3 Monate	Ja
3 Wahlfächer, wählbar aus folgenden Sonderfächern:	à 3 Monate	
• Allgemein- und Viszeralchirurgie		Nein
• Anästhesiologie und Intensivmedizin		Nein
• Augenheilkunde und Optometrie		Ja
• Frauenheilkunde und Geburtshilfe		Ja
• Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*		Ja
• Haut- und Geschlechtskrankheiten*		Ja
• Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin		Ja
• Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation		Ja
• Radiologie		Ja
• Urologie	Ja	
	Gesamtdauer SFG 33 Monate	Insgesamt max. 6 Monate in einer Lehr(gruppen)-praxis bzw. in einem Lehrambulatorium absolvierbar

*Werden die Sonderfächer Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Haut- und Geschlechtskrankheiten nicht als Wahlfächer absolviert, so sind in diesen beiden Sonderfächern Kurse oder eLearning-Einheiten im Rahmen der Akademie der Ärzte zu absolvieren, sofern nicht gleichwertige Kurse im Rahmen der jeweiligen Ausbildungseinrichtung absolviert werden

b) Ausbildungsbeginn im Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin ab 1. Juni 2030

Sonderfach	Dauer	Absolvierbar in einer Lehr(gruppen)praxis oder einem Lehrambulatorium
Allgemeinmedizin und Familienmedizin	6 Monate	Ja
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	3 Monate	Ja
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 Monate	Ja
Innere Medizin	6 Monate	Nein
Kinder- und Jugendheilkunde	3 Monate	Ja
Neurologie	3 Monate	Ja
Orthopädie und Traumatologie	3 Monate	Nein
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	3 Monate	Ja

1 Wahlfach, wählbar aus folgenden Sonderfächern:	à 3 Monate	
• Allgemein- und Viszeralchirurgie		Nein
• Anästhesiologie und Intensivmedizin		Nein
• Augenheilkunde und Optometrie		Ja
• Frauenheilkunde und Geburtshilfe		Ja
• Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin		Ja
• Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation		Ja
• Radiologie		Ja
• Urologie	Ja	
	Gesamtdauer SFG 33 Monate	Insgesamt max. 6 Monate in einer Lehr(gruppen)-praxis bzw. in einem Lehrambulatorium absolvierbar

II. SONDERFACH-SCHWERPUNKTAUSBILDUNG (SFS) IN DER GESAMTDAUER ZWISCHEN 6 UND 18 MONATEN

Die ÄAO 2015 sieht für die im Anschluss an die SFG zu absolvierende SFS Allgemeinmedizin und Familienmedizin, welche zur Gänze in einer Lehr-(gruppen)-praxis oder einem Lehrambulatorium zu absolvieren ist, je nach Ausbildungsbeginn (Beginn der Basisausbildung) folgende Dauer vor, die sich nach einem Stufenmodell jährlich bis 2030 um drei Monate erhöht:

Beginn Basisausbildung	Dauer SFS
1.6.2026 bis 31.5.2027	6 Monate
1.6.2027 bis 31.5.2028	9 Monate
1.6.2028 bis 31.5.2029	12 Monate
1.6.2029 bis 31.5.2030	15 Monate
Ab 1.6.2030	18 Monate

Darüber hinaus sind zum vertieften Kompetenzerwerb eine Teilnahme an Balint-Gruppen im Umfang von mindestens 30 Stunden (20 Stunden davon können bereits in der SFG absolviert werden) sowie die Tätigkeit in Krankenanstalten oder die Teilnahme an qualitätsgesicherten Kursen im Ausmaß von mind. 80 Stunden (40 Stunden davon können bereits in

der SFG absolviert werden) in einem der folgenden Bereiche vorgesehen:

- Suchttherapie
- Geriatrie
- Palliativmedizin
- Psychosomatik
- Schmerztherapie
- Notfallmedizin
- Prävention
- Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz, Public Health
- Arbeits- und Umweltmedizin
- Gendermedizin
- Sonografie

Wissenschaftliches Modul im Rahmen der SFS: Jene Ärztinnen und Ärzte, deren Basisausbildung ab 1. Juni 2030 beginnt, haben auch die Möglichkeit, im Rahmen der SFS Allgemeinmedizin und Familienmedizin ein wissenschaftliches Modul in der Dauer von max. 6 Monaten zu absolvieren, wodurch sich die restliche Dauer der SFS auf mind. 12 Monate reduziert.

III. SONSTIGE NEUERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER 5. NOVELLE DER ÄAO 2015

Als zusätzliche Ausbildungsziele für alle Sonderfächer wurden im Zuge der Novelle der ÄAO 2015 die Fähigkeiten

- zur Früherkennung von Anzeichen für Gewalt, insbesondere Gewalt im sozialen Nahraum, psychische, physische, sexualisierte und strukturelle Gewalt,
- zu spezifischer Gesprächsführung sowie
- zur Umsetzung geeigneter Interventionsmaßnahmen wie Dokumentation und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote normiert.

Zusätzlich wurde eine weitere „Verhinderungszeit“ mitaufgenommen, wonach künftig (ab 1. Juni 2026) auch die mit einer Behinderung im Zusammenhang stehende Abwesenheit als Verhinderungszeit während der Ausbildungszeit im Sinne des sogenannten „Verhinderungssechstel“ gilt. ■

Weitere Informationen zum Thema Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin finden Sie auch auf unserer Webseite unter: <https://www.aekoee.at/aerzteliste-aus-fortbildung/facharzt-fuer-allgemeinmedizin-familienmedizin>.



Sich niederlassen: Das Ordinationshandbuch

Gerade auch schon während der Gründungsphase ist das Ordinationshandbuch ein wesentliches Hilfsmittel für Ärztinnen und Ärzte. Darin enthalten sind alle relevanten Aspekte der Ordinationsführung.

Einfache Prozessbeschreibungen und Checklisten erleichtern den Ordinations-Alltag, vor allem dann, wenn gewisse Tätigkeiten nicht oft anfallen. Das Ordinationshandbuch behandelt unterschiedliche Aspekte der Ordinationsführung: In sechs Kapiteln – darunter Qualität und Sicherheit, Informationen, Infrastruktur, Menschen, Finanzen und rechtliche Grundlagen – bietet es eine Vielzahl an Tipps für den Alltag sowie Mustervorlagen und Checklisten für die Bereiche Arbeitsschutz, Hygiene und Medizinprodukte.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesammelten Vorlagen für die Pflichtnachweise gemäß der geltenden Hygieneverordnung für Ordinationen. Mit Hilfe der Vorlagen kann sich jede Ordination ihr individuelles Handbuch aufbauen. Alle Formulare und Vorlagen sind ausfüllbare Dokumente oder pdf-Dateien. Wie die einzelnen Dokumente befüllt werden, bestimmt jede Ordination selbst.

DAS ORDINATIONSHANDBUCH BEINHALTET:

- einen Ringordner zur übersichtlichen Verwaltung Ihrer Dokumente
- einen USB-Stick mit Mustervorlagen und Checklisten
- ein Aktualisierungsservice per Newsletter für fünf Jahre ab Kauf

KOSTEN:

- Preis für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Oberösterreich: € 46,-
- Preis für Ärztinnen und Ärzte aus anderen Bundesländern: € 135,- (inkl. Versandkosten) ■

BESTELLUNG:
LIG – Linzer Institut
für Gesundheitssystem-
Forschung
E-Mail:
ohb@ligforschung.at



Marcel Kohl-Peterke über die Angebote der HYPO OÖ für Ärztinnen und Ärzte.

HYPO OÖ: „Begleiten Ärztinnen und Ärzte ein Leben lang“

Herr Kohl-Peterke, Sie sind seit 2017 Leiter der Abteilung „Ärzte, Freie Berufe und Private Banking“ (ÄFP) in der HYPO OÖ. Was ist ihr persönlicher Antrieb?

Ich bin nicht nur Banker aus Leidenschaft, sondern seit zehn Jahren auch mit Leib und Seele Rettungssanitäter und Kriseninterventions-Mitarbeiter beim

Roten Kreuz. Somit kenne ich unser Gesundheitswesen auch aus einer anderen Perspektive und weiß, welchen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag Ärztinnen und Ärzte jeden Tag leisten. Das treibt mich an, dieser Berufsgruppe gemeinsam mit meinem Team die bestmögliche Betreuung anzubieten.

Stichwort „bestmögliche Betreuung“ – wie sieht diese in der HYPO OÖ aus?

Als Marktführer unter Oberösterreichs Ärztinnen und Ärzten verfügen wir über großes fachliches Know-how, nicht zuletzt dank jahrzehntelanger Erfahrung im Gesundheitsbereich. So waren wir beispielsweise beim Großteil der zwölf Primärversorgungszentren in Oberösterreich beratend eingebunden. In unserer Abteilung sorgen 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine ganzheitliche Betreuung von Ärztinnen und Ärzten: Vom HYPOmed Privatkonto – das wir nach wie vor gebührenfrei anbieten – über die Depotverwaltung bis hin zu branchenspezifischen Versicherungen und Praxisgründungskrediten decken wir alles ab, und das in allen Lebensphasen. Vom Studium bis zur Pensionierung, wir begleiten Ärztinnen und Ärzte ein Leben lang.

Welche weiteren Vorteile genießen Ärztinnen und Ärzte bei der HYPO OÖ?

Eine persönliche und flexible Erreichbarkeit: Beratungszeit ist für uns wortwörtlich jederzeit. Wir beraten Ärztinnen und Ärzte daher auch außerhalb der Ordinationszeiten und kommen gerne auf Wunsch direkt in die Ordination oder nach Hause. Zudem geht unser Angebot weit über klassische Bankdienstleistungen hinaus: So bieten wir regelmäßige Simulationstrainings für Turnus-Ärztinnen und -Ärzte, Networking-Events wie Fußballturniere und Kartrennen oder medizinische Fachvorträge und Podiumsdiskussionen an. Wer zur HYPO OÖ kommt, profitiert also auch von unserem etablierten Netzwerk, da wir auch mit anderen relevanten Berufsgruppen zusammenarbeiten, wie zum Beispiel im Bereich der Steuerberatung.

Detail-Infos zur HYPO OÖ & Terminvereinbarung unter www.hypo.at/aerzte

Erratum: Ausbildungsevaluierung 2024

In der vorigen Ausgabe (Dez.-Jänner; Heftnummer 386) hat sich leider ein Fehler in die Coverstory eingeschlichen, der die Tabelle im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin komplett durcheinander gebracht hat. Hier finden Sie die Tabelle, so wie sie hätte abgebildet werden müssen. Wir entschuldigen uns bei den betroffenen Ausbildungsstätten sowie bei

den mitwirkenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzten, dass diese nicht ihrem Evaluierungsergebnis gemäß abgebildet wurden. Den Fehler haben wir auch in der Online-Ausgabe ausgebessert, die Sie korrigiert auf unserer Webseite abrufen können: www.aekooe.at/ihre-kammer/presse → ÖÖ Ärzte → 2024 ■

Anästhesiologie und Intensivmedizin		
Ausbildungsstätte	Abteilung	KW
Klinikum Schärding	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,8
Aö. KH der Barmherzigen Schwestern Ried	Abt. f. Anästhesiologie u. Intensivmedizin	5,7
Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,6
Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr	Inst. f. Anästhesiologie	5,5
Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,4
A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau	Abt. f. Anästhesiologie, Op. Intensivmedizin & Schmerzmedizin	5,3
Klinikum Rohrbach	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,3
Salzkammergut-Klinikum Gmunden	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,2
UKH Linz	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	5,2
Ordensklinikum Linz – Barmherzige Schwestern	Anästhesiologie und Intensivstation	4,8
Klinikum Wels-Grieskirchen, Wels	Inst. f. Anästhesiologie & Intensivmedizin	4,8



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-L, T-Z, inkl. Labor und Radiologie),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen,
- 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und bisherige medizinische Tätigkeit,
- 3) der Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen V O R dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen,



www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden. Auszug aus der in ÖÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.
Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.
Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.
Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich ÖÖ
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.



Besser **zusammen** arbeiten.

Wir sind Ihr **verlässlicher Partner** für die Einrichtung Ihrer Ordination:

Projektmanagement
Entwicklung moderner Wege- und Aufenthaltskonzepte

Planung
Bedarfsgerechte Planung der Raumaufteilung

Fertigung
Beste Qualität aus eigener Produktion

Malen & Renovieren
Umbauten und Farbkonzepte

Montage
Durch unser eigenes Montageteam

Ihre Ansprechpartner:
Gerald Sperrer
Planung & Vertrieb Holz
T +43 664 88 59 52 99
gerald.sperrer@team-work.at

Markus Niederhuber
Malen & Renovieren
T +43 664 816 99 77
markus.niederhuber@team-work.at

teamwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH
5x in Oberösterreich
www.team-work.at

Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle der Ärztekammer für Oberösterreich – seit 33 Jahren ein Garant für außergerichtliche, rasche und unbürokratische Streitschlichtung! Tätigkeitsbericht 2024

Gemäß § 66a Ärztegesetz sind die Ärztekammern in den Bundesländern zur Errichtung von Patientenschieds- und schlichtungsstellen berufen.

In Oberösterreich besteht die Schiedsstelle seit 1991 und damit seit mehr als 30 Jahren. Vor Einrichtung der Schiedsstelle wurde eine Vereinbarung mit dem Versicherungsverband getroffen: Die Haftpflichtversicherungen beteiligen sich an den Kosten der Schlichtungsverfahren und sie haben sich bereit erklärt, die Empfehlungen der Schiedsstelle ihren Entscheidungen zugrunde zu legen.

AUFGABE, ZWECK UND ABLAUF DER SCHLICHTUNG

Zweck der Schiedsstelle ist es, eine außergerichtliche Einigung zwischen Arzt und Patient herbeizuführen, wenn einer der beiden den Wunsch nach Klärung im Zusammenhang mit einem Behandlungsvorgang hat. Gerichtsverfahren sind oft aufwändig, für beide Seiten unangenehm und teuer. Die Schiedsstelle bietet eine außergerichtliche Lösung – rasch, unbürokratisch und kostenlos.

Die Schiedsstelle ist dabei gleichermaßen zuständig für Beschwerden wegen behaupteter Behandlungsfehler gegen niedergelassene Ärzte und Spitalsärzte in Oberösterreich.

Patienten können die Beschwerde entweder selbst

schriftlich bei der Schiedsstelle einreichen, oder über den Patientenanwalt, die Konsumenteninformationsstelle der Arbeiterkammer oder gegebenenfalls auch über einen Rechtsanwalt. Von Seiten der Schiedsstelle werden danach eine Stellungnahme des betroffenen Arztes sowie alle relevanten Krankenunterlagen eingeholt. In der Folge findet eine Besprechung vor der Kommission mit allen Beteiligten statt: Neben dem Patienten, seinem Vertreter, dem betroffenen Arzt und dem Rechtsträger wird auch ein Vertreter der Haftpflichtversicherung eingeladen. Dabei haben die Patienten die Möglichkeit, das Problem, welches sie bei der ärztlichen Behandlung sehen, in aller Ruhe und sehr ausführlich mit der Kommission und den betroffenen Ärzten zu besprechen. Kommt es im Rahmen dieser Besprechung zu einem Vergleich, dann erhalten die Patienten eine finanzielle Abgeltung durch die Haftpflichtversicherung. In der Regel in Form von Schmerzensgeld, oder die Kommission und die Beteiligten finden eine andere Lösung – etwa eine weiterführende medizinische Behandlung. Im Falle von schweren Komplikationen, die aber nicht mit ärztlichem Fehlverhalten verbunden waren, ist auch eine Befassung des Patientenentschädigungsfonds möglich.

Für Patienten, die mit der Entscheidung der Schiedsstelle nicht einverstanden sind, besteht im Anschluss an die Sitzung immer noch die Möglichkeit, auf eigene Kosten den Gerichtsweg zu beschreiten.

KOMMISSION

Die Kommission setzt sich aus einem unabhängigen, pensionierten Richter als Vorsitzender, konkret dem ehemaligen Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz, sowie einem medizinischen Sachverständigen und einer in Medizinrecht versierten Juristin zusammen.

Im Jahr 2024 bestand die Kommission aus folgenden Personen:

Vorsitzende



Dr. Alois Jung
Präsident des OLG Linz i.R.



Dr. Johannes Payrhuber
Präsident des OLG Linz i.R.

Ärztliche Beisitzer



Prim. i.R. Dr. Rudolf Sigl



Prim. i.R. Univ.-Prof.
Dr. Roman Rieger

Rechtliche Beisitzerinnen



Mag. Kerstin Garbeis
LL.M.



Dr. Maria Leitner

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle der Schiedsstelle ist die Ärztekammer für Oberösterreich. Die gesamte Administration und organisatorische Abwicklung erfolgen durch Sandra Kohlbauer und Julia Nobis, beide Damen sind langjährige und äußerst erfahrene Mitarbeiterinnen der Ärztekammer für Oberösterreich



Sandra Kohlbauer



Julia Nobis

DAS WAR 2024

In insgesamt 22 zum Teil sehr intensiven Sitzungen konnten 137 Fälle behandelt, ausführlich besprochen und einer Erledigung zugeführt werden. Im Vergleich zu den letzten drei Jahren ist auch ein deutlicher Anstieg der einlangenden Fälle zu bemerken. So gab es im Jahr 2024 eine Steigerung um 40 Prozent und haben sich damit die Fälle wieder auf „Vor-Corona-Niveau“ eingependelt. Auch dieser Anstieg konnte vom gut eingespielten Team erfolgreich gemeistert werden.

Besonders erfreulich ist, dass sich die Schiedsstelle in den nunmehr über 30 Jahren ihres Bestehens bestens bewährt hat und von allen Seiten akzeptiert wird.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Eingelangte Beschwerden:	140
gegen Spitalsärztinnen und Spitalsärzte	81,43 %
gegen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	18,57 %
Patientinnen und Patienten vertreten durch:	
Patientenvertretung	13,57 %
Arbeiterkammer	34,29 %
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	21,43 %
Sonstige	30,71 %
Erledigte Beschwerden:	137
davon Zahlung	22,54 %
keine Zahlung	77,46 %
Zahlung insgesamt	€ 254.350,00
Sitzungen der Kommission	22
Statistik insg. seit Einrichtung der Schiedsstelle 1991	
Beschwerden seit 1991	5.895
Zahlung	ca. 34,05 %
keine Zahlung	ca. 65,95 %
Zahlungen insgesamt	~ € 20,5 Mio.
Sitzungen der Kommission	817



Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle der Ärztekammer für Oberösterreich – Entwicklung von 1991 bis 2024

Eingelangte Beschwerden: 5.895



Die Schiedsstelle für Behandlungszwischenfälle der Ärztekammer für Oberösterreich hat sich in den über 30 Jahren ihres Bestehens bestens etabliert und alle Beteiligten tragen ihren Teil zum Erfolg bei. ■

Wie wird das Krankengeld steuerlich behandelt?

Je nachdem wie die ärztliche Tätigkeit ausgeübt wird, so wird auch das Krankengeld steuerlich unterschiedlich behandelt.

Grundsätzlich ist jedes Krankengeld dem Einkommen zuzurechnen und daher zu versteuern. Steuerfrei ist nur das Wochengeld, jenes während des Beschäftigungsverbotes analog dem Mutterschutzgesetz bezogene Krankengeld.

→ **Ausschließlich freiberuflich tätige Mitglieder** ohne weitere Nebentätigkeiten sind verpflichtet, das bezogene Krankengeld mittels Einkommenssteuererklärung zu versteuern.

→ **Angestellte Mitglieder** – dazu zählen auch niedergelassene Gemeindeärztinnen und Gemeindeärzte, Mitglieder mit Nebentätigkeiten wie Werkverträge et cetera – erhalten Krankengeld bis zu 30,00 Euro pro Tag ohne Abzug von Steuern. Ein Krankengeld von mehr als 30,00 Euro pro Tag an ein angestelltes Mitglied wird um einen pauschalen Steuersatz von 20 Prozent vermindert überwiesen.

Zu Beginn des Jahres wird von der Ärztekammer für alle angestellten Ärztinnen und Ärzte, die im Vorjahr



Andrea Leban,
Teamleiterin Leistungen

eine Leistung erhalten haben, ein Lohnzettel für den Jahresausgleich erstellt und an das Finanzamt übermittelt. Dem Mitglied wird außerdem zur gleichen Zeit ein schriftliches Informationsschreiben von uns zugesandt.

Im Rahmen der verpflichtenden Arbeitnehmerveranlagung durch den Leistungsempfänger erfolgt durch das Finanzamt eine steuerliche Gesamtberechnung aller für den Empfänger übermittelten Lohnzettel. Eine analoge Aufstellung von der Kammer erhalten auch die ausschließlich niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in brieflicher Form für die ihrerseits verpflichtende Einkommenssteuererklärung. ■

Beschlüsse aus der erweiterten Vollversammlung – Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Zum Jahresende werden in der erweiterten Vollversammlung die Beitragsanpassungen auf Basis des Vorschlages des Verwaltungsausschusses diskutiert und beschlossen. Überdies sind Änderungen der Satzung der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorzulegen.

BEITRÄGE

Beitragsanpassungen werden auf Basis der prognostizierten Inflationsentwicklung und versicherungsmathematischer Berechnungen für das Folgejahr fristgerecht dem Verwaltungsausschuss zur Diskussion vorgelegt und der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorgeschlagen.

Bei der Sitzung der erweiterten Vollversammlung am 19. Dezember 2024 wurde im Zusammenhang mit der Teuerungsabteilung eine Beitragserhöhung der Grund- und Zusatzversorgung beschlossen. Die Anpassung erfolgt in Höhe der prognostizierten Inflationsrate von rund 2,3 Prozent. Im Bereich der Krankenpflegehilfe und des Krankengeldes wurde eine Erhöhung von lediglich 1,5 Prozent beschlossen. Diese deutlich unter der Inflationsrate liegende Anpassung ist aufgrund einer ausgeglichenen Bilanzprognose möglich. Somit kann trotz deutlich ansteigender Leistungen durch sparsamen Mitteleinsatz weiterhin von einer soliden Einnahmen- Ausgabenrechnung ausgegangen werden.



MR Prim.
Dr. Walter Schauer,
Vorsitzender des
Verwaltungsausschusses



Alexander Gratzl, MBA,
CFP, EFA,
Wohlfahrtskasse & Ärzteliste

WEITERE ANPASSUNGEN IN DER SATZUNG UND DER BEITRAGSORDNUNG DER WOHLFAHRTSKASSE DER ÄRZTEKAMMER FÜR OBERÖSTERREICH

Es wurden keine weiteren Anpassungen vorgeschlagen. ■

Die aktuellen Dokumente in Vollversion finden Sie unter www.aekooe.at → Wohlfahrtskasse
→ Rechtsgrundlagen.

PVZ Traun vergibt
**Lehrpraxisstelle
für Allgemeinmedizin**

 **PVZ
TRAUN**
Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?
Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:
bewerbung@pvz-traun.at

 Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.pvz-traun.at/lehrpraxis



Wir haben ab Mai 2025 einen Platz für das
neuAMstart – Projekt
in unserer Ordination in Steyregg frei
Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Das 12. Gesundheitspolitische Gespräch ist erfolgreich über die Bühne gegangen

Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen war das Thema, dem man sich am 13. Jänner 2025 in der Ärztekammer für Oberösterreich widmete. Dazu hielten zwei renommierte Referenten Input-Statements und erzählten aus der Praxis. Im Anschluss wurde rege diskutiert, was eine Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen im Gesundheitswesen leisten kann, wo Grenzen liegen und welche Auswirkungen die jüngsten gesetzlichen Änderungen haben.

Nur durch das koordinierte Miteinander unterschiedlicher Berufsgruppen lassen sich die hohen Anforderungen an eine patientenzentrierte Versorgung erfüllen. Vor allem der demographische Wandel, die zunehmende Anzahl chronischer Erkrankungen und der Fachkräftemangel erfordern neue und effiziente Lösungsansätze, um den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Es geht um die Frage: Wer macht zukünftig was, mit welcher Qualifikation?



(v. l.) Roland Quehenberger (LGT Bank), Corinna Hirzinger (Krankenhaus Braunau), Peter Niedermoser (Ärzttekammer für Oberösterreich), Christine Haiden (Moderation), Franz Harnoncourt (OÖ Gesundheitsholding), Gabriele Jaksch (MTD Austria), Klaus Kubin (ÖÄK, Referat für Gesundheitsberufe)

GESETZLICHE NEUERUNGEN

Der erste Vortrag von Dr. Klaus Kubin vom ÖÄK-Referat für Gesundheitsberufe, selber Facharzt für Radiologie, bot einen Einblick in die Neuerungen des MTD-Gesetzes. Das MTD-Gesetz umfasst sieben Gesundheitsberufe (Physiotherapeutinnen, Ergotherapeuten, Logopädinnen, Diätologen, Radiologietechnologinnen, Biomedizinische Analytiker, Orthoptistinnen) und regelt unter anderem deren Ausbildung, Kompetenzen und die interprofessionelle Zusammenarbeit. Die letzte Reform wurde 1992 vorgenommen, es bedurfte daher dringend einer Modernisierung, um den aktuellen Stand der Medizin abzubilden. Vor der Überarbeitung des Gesetzes wurden zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitssystems, darunter auch Ärztinnen und Ärzte, eingeladen, um an der Ausarbeitung mitzuwirken. Im dritten Quartal 2024 wurde schließlich die Novelle des MTD-Gesetzes verabschiedet.

Drei Aspekte wurden Kubin zufolge, der bei den Verhandlungen dabei war, bei der Entwicklung des Gesetzes immer im Auge behalten: die Patientensicherheit, die Patientencompliance und die Schonung der Systemressourcen. Der Radiologe erläuterte die größten Erfolge des Gesetzes: „Die Novellierung gibt den MTD-Berufen in bisherigen Grauzonen Rechtssicherheit in ihrem täglichen Tun. Zusätzlich wird für Patientinnen und Patienten der Zugang zu Diagnostik und Therapie niederschwelliger, wobei man hier nicht sicher sagen kann, wie sich das auf die Kosten im Gesundheitswesen auswirken wird. Außerdem erhofft man sich aufgrund der besseren Karrierechancen eine Erhöhung der Ausbildungszahlen bei den MTD-Berufen.“

Einer ärztlichen Anordnung bedürfe es auch jetzt noch, um die Leistung eines MTD-Berufes zu initiieren. Allerdings müsse auf der Anweisung nur noch die Diagnose und zum Beispiel „Physiotherapie erbeten“ stehen. Mit welchen Mitteln ein MTD dann die Behandlung vornimmt, könne dieser dann eigenverantwortlich entscheiden. Die Kompetenz dafür sei bei den MTD-Berufen durchaus gegeben. Stehe jedoch auf der Überweisung der Ärztin/des Arztes eine genaue Anweisung, wie behandelt werden soll, dann solle dies von den MTDs auch so umgesetzt werden. Hinzugekommen sei bei den MTDs eine Fortbil-

dungsverpflichtung und der obligatorische Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.

VORTRAG HARNONCOURT

Im zweiten Vortrag betonte Mag. Dr. Franz Harnoncourt, Geschäftsführer der OÖ Gesundheitsholding, dass sich die Anforderungen des Gesundheitssystems und der Patientinnen und Patienten verändert hätten. Etwa liege heute ein stärkerer Fokus auf der Prävention. Die Entwicklungen des MTD-Gesetzes seien unumkehrbar, da es weniger verfügbare ärztliche Arbeitszeit gebe. Man müsse es auch positiv sehen, dass andere Gesundheitsberufe etwas von dieser fehlenden Zeit abdecken könnten. Die wichtigste Frage zum Thema „multiprofessionelle Zusammenarbeit“ sei nämlich die der Versorgungsabsicherung. Allerdings solle vor allem aus Patientensicht regelmäßig evaluiert werden, ob Kompetenzübernahmen durch MTD-Berufe qualitativ hochwertig erbracht werden. Im schlimmsten Fall solle man auch einmal einen Schritt zurückgehen.

„Nach der Reform ist vor der Reform“, ist Harnoncourt überzeugt. Das Gesetz solle sich deshalb ganz natürlich an geänderte Anforderungen anpassen können. Unser Gesundheitssystem habe sich auf die Ärzteschaft fokussiert, weil historisch gesehen Ärztinnen und Ärzte und Pharmazeutinnen und Pharmazeuten die einzigen patientennahen akademischen Berufe waren. Organisationen entstünden aus einer kulturellen Logik heraus. Die neue Logik wäre nun, dass es auch andere akademische Berufe gebe. Das anzuerkennen, sei organisationspsychologisch essentiell. Ein Punkt des neuen MTD-Gesetzes ist Harnoncourt aber nicht ganz geheuer: die ministerielle Anordnung für die Verordnung von Medikamenten durch MTD-Berufe. Da wisse man einfach noch nicht, was auf einen zukomme.

PODIUMSDISKUSSION

Auf die Vorträge folgte eine heiße Diskussion, die aber sehr sachlich geführt wurde. Viele offene Fragen konnten geklärt werden, andere blieben offen, da einige Punkte, wie etwa die konkreten Listen zur Medikamentenverordnung durch MTDs, noch in der Zukunft liegen. Dr. Corinna Hirzinger, ärztliche Direktorin im Krankenhaus Braunau, sieht das neue MTD-Gesetz entspannt: „Im Spital sind die Strukturen für die Zusammenarbeit genau festgelegt, es wird hier also zu keinem Wildwuchs, über die Kompetenzen der Berufsgruppen hinaus, kommen.“ Sie erkennt darin eine Chance für ein wertschätzen-

des Miteinander. Aber diese Entwicklung wird ihrer Einschätzung nach nicht einfach werden und nicht von heute auf morgen passieren, denn es sei auch eine Generationenfrage.

Mag. Gabriele Jaksch, Präsidentin der MTD Austria, drückte ihre Freude über das neue MTD-Gesetz aus, auch wenn die Kompetenzerweiterungen derzeit darin noch in geringem Maße abgebildet seien. Im nächsten Schritt müsse die Übernahme der neuen Kompetenzen in die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung der MTD-Berufe erfolgen, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Harnoncourt schien die Frage der Verantwortung als wichtig: „Wenn eine Kompetenz übertragen wird, dann muss auch die Verantwortung dafür übertragen werden.“ Kubin brachte noch ein ergänzendes Beispiel für die künftig mögliche Medikamentenverschreibung durch MTDs: „Kontrastmittel durch Radiologietechnologinnen – ja sicher, Ritalin durch Ergotherapeuten – sicher nicht!“

Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich, machte deutlich, welche Wirkung die Übernahme von Basisaufgaben durch andere Berufsgruppen auf Ärztinnen und Ärzte haben könnte: „Ärztinnen und Ärzte müssen bei Basisaufgaben anfangen zu lernen, denn beherrschen sie diese nicht, können sie später keine komplexen Fälle entscheiden.“ Beruhigende Worte kamen zum Schluss von Harnoncourt: „Zum Glück gibt das Gesetz immer nur einen Rahmen vor. Es kommt also stark darauf an, was wir daraus machen und das finde ich sehr beruhigend.“ ■

Mehr zum Thema finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift für Gesundheitspolitik. Diese finden Sie als PDF auf unsere Webseite. Sie können die ZGP auch gerne kostenfrei abonnieren.

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die LGT-Bank.



Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

Klima und Gesundheit stehen in einer wechselseitigen Beziehung zueinander: zum einen beeinflussen klimatische Veränderungen die Gesundheit von Menschen, und zum anderen ist der Gesundheitssektor selber Mitverursacher von schädlichen Klimagasen. Deshalb hat Österreich seit Juli 2024 eine eigene Strategie für ein klimaneutrales Gesundheitswesen.

6,7 Prozent des nationalen CO₂-Fußabdrucks in Österreich sind direkt auf den Gesundheitssektor zurückzuführen. Das ist eine nicht zu verachtende Zahl. Das Gesundheitswesen kann daher auch einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität bis 2040 leisten. Im Fokus der Strategie stehen die Handlungsfelder Gebäude, Energieversorgung, Arznei- und Medizinprodukte, die Gemeinschaftsverpflegung aber auch die Bereiche Abfall, Ressourcen sowie Mobilität und Transport. Für jeden dieser Bereiche finden sich auch Handlungsempfehlungen in der Strategie.



Mag. Katharina Wieser
LIG

UNTERSTÜTZUNG DURCH GÖG

Zur Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen bei der Umsetzung von klimafreundlichen Maßnahmen wurde 2022 das Kompetenzzentrum für Klima und Gesundheit – Klimaneutralität und nachhaltige Transformation in der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) gegründet. Dort wurden fünf zentrale Maßnahmen, „The Big Five“ genannt, erarbeitet:

1. Die Strategie Klimaneutrales Gesundheitswesen bildet die Ausgangslage, erläutert Rahmenbedingungen und Handlungsoptionen und zeigt Wege auf, die die Erreichung des Ziels „Klimaneutrales Gesundheitswesen“ ermöglichen.
2. Die GÖG bietet Beratungen für klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen an, denn Umweltthemen sind natürlich nicht das Kerngeschäft von Spital, Ordination und Co. Die GÖG stellt daher ihre Expertise zur Verfügung. Bisher nehmen diesen Service 457 Gesundheitseinrichtungen in Anspruch, darunter Praxen, PVZs, Apotheken, Krankenhäuser, Reha- und Pflegeeinrichtungen.

Die Beratung gliedert sich in drei Phasen: Erstens wird eine Analyse der Ist-Situation durchgeführt und eine Datenerhebung zu Ressourcen- und Energieverbrauch gemacht. In der Folge wird ein Klimaaktionsplan entwickelt und es werden konkrete Ziele und Maßnahmen definiert. Zweitens werden die Gesundheitseinrichtungen in

der Umsetzung begleitet und etwa zu möglichen Fördermaßnahmen, die in Anspruch genommen werden können, beraten. Die dritte Phase umfasst die Evaluierung der gesetzten Ziele und Maßnahmen.

3. Der Best-Practice-Award „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“, der im Oktober 2024 an 18 Einrichtungen verliehen wurde, soll Einrichtungen, die innovative Projekte zum Klimaschutz umgesetzt haben, vor den Vorhang holen und so Andere zur Nachahmung anregen. Insgesamt wurden bisher 36 Auszeichnungen vergeben.
4. Eine eigens eingerichtete Ausbildung zur Klimamanagerin/zum Klimamanager in Gesundheitseinrichtungen soll Kompetenzen in der Einrichtung verankern. Darüber hinaus wurde auch ein eigenes Curriculum für Arztpraxen und Apotheken zusammengestellt, denn diese Einrichtungen sind kleiner und haben andere Bedürfnisse als große Betriebe.
5. Die Plattform Pionierinnen und Pioniere der guten Praxis in den Gesundheitseinrichtungen wurde zum Wissenstransfer zwischen Gesundheitseinrichtungen etabliert. Denn nicht jede Einrichtung muss alles neu erfinden. Diese Plattform findet sich unter <https://agenda-gesundheitsfoerderung.at> und man kann dort nach Art der Einrichtung, der Maßnahme et cetera filtern, um bestimmte Vorgehensweisen oder Ideen zu recherchieren. Wer etwa wissen möchte, was Arztpraxen im Bereich Mobilität bereits umgesetzt haben, findet auf der Plattform das Beispiel der Augenarztpraxis Dr. Laufenböck in Vorarlberg mit jährlich um die 10.000 Patientinnen und Patienten. Dort wurde eine Kooperation mit dem Verkehrsverbund und den ÖBB eingegangen, die es Patientinnen und Patienten ermöglicht, kostenlos zur Praxis anzureisen. Dafür muss in den Öffis lediglich die SMS-Termin Erinnerung vorgewiesen werden. Die Kosten trägt die Ordination, die dafür mit dem Best-Practice-Award ausgezeichnet wurde. Auf der Plattform finden sich auch Kontaktdaten für einen einfachen Austausch.

ABGESTUFTE VERSORGUNG UND KLIMA

In der Strategie Klimaneutrales Gesundheitswesen zeigt sich auch, dass eine abgestufte Versorgung nicht nur die ressourcenschonendste, sondern auch die klimafreundlichste ist. Denn beim Best Point of Service werden auch die wenigsten Treibhausgase ausgestoßen. Die Versorgungspyramide für den Klimaschutz gleicht daher dem empfohlenen Patientenpfad „digital vor ambulant vor stationär“.

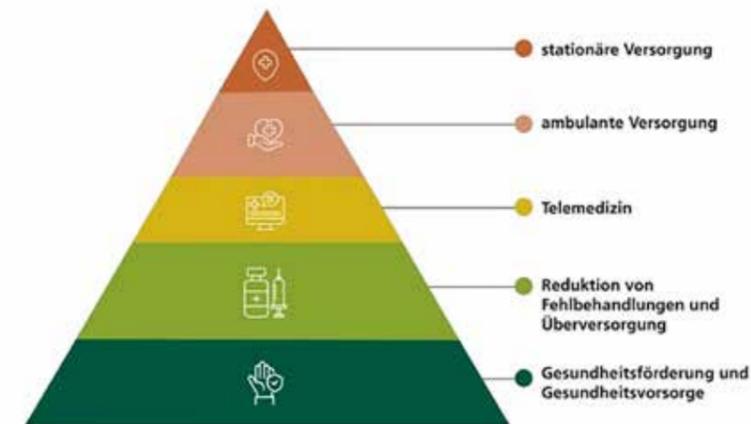


Abbildung 2: Klimafreundliche Gesundheitsversorgung; Quelle: Strategie Klimaneutrales Gesundheitswesen

ZUKUNFTSWEISEND

Österreich bekleidet mit der Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen international eine Vorreiterrolle, denn eine solche Strategie gibt es außer bei uns erst in Frankreich und in England. Im kommenden Jahr wird laut der Leiterin des Kompetenzzentrums bei der GÖG, Mag. Dr. Ruperta Lichtenecker, ein Schwerpunkt im Bereich der Digitalisierung gesetzt und ein besonderer Fokus auf die Kreislaufwirtschaft gelegt. ■

Mag. Katharina Wieser

Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung



Abbildung 1: CO₂-Fußabdruck des Gesundheitswesens nach Sektoren; Quelle: Strategie Klimaneutrales Gesundheitswesen



Ai Qun

Im Alter von fünf Jahren kam Ai Qun von Vietnam nach Österreich. Ihre damalige Deutschlehrerin hat alles, was sie ihr beibrachte, mit kleinen Zeichnungen ergänzt. Diese kreative Form der Wissensvermittlung war mitunter ein Anstoß, selbst künstlerisch tätig zu werden.

„Ich liebe es, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren und mich buchstäblich auf das Wesen einzulassen und in meinen Bildern zu wecken.“

Die künstlerische Technik Ai Quns ist die Tuschemalerei, die sie perfekt beherrscht. Diese Ausdrucksform basiert auf einer über 5000-jährigen chinesischen Tradition. Inhalt und Form dieser Werke offenbaren eine philosophische Aussage, wonach die äußere Form die Natur abbildet und ein innerer Gedanke die Empfindungen des Herzens wiedergeben soll. Das Streben nach Natürlichkeit, Gelassenheit und Stille, dessen Wurzeln im Yin und Yang des Daoismus liegen, ist das spürbare Anliegen von Ai Qun. Gegensätze verbinden sich und schaffen ein Gleichgewicht der Komposition. Intuitiv setzt die Künstlerin die Pinselstriche, um gezielt eine Wirkung, die nicht an der Oberfläche verhaftet bleibt, zu erzeugen. Die spontane, zügige und dennoch eingebungsvolle Malweise lässt das Bild schnell entstehen und schafft eine harmonische Ausgewogenheit. ■

„Denke ich erst nach, wo ein Pinselstrich hingehört, wird die Darstellung steif und undynamisch. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Lebendigkeit. So werden meine Bilder zu Kurzgeschichten der Seele.“

Andreas Strohhammer
Kurator Wissenschaft und Kunst

VERNISSAGE AI QUN:

Donnerstag, 20. Februar 2025, 18:00 Uhr

Ärztchamber für Oberösterreich,
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

Anmeldung unter:

vernissage@aekoee.at

Die Veranstaltung wird von
der LGT Bank Österreich unterstützt.

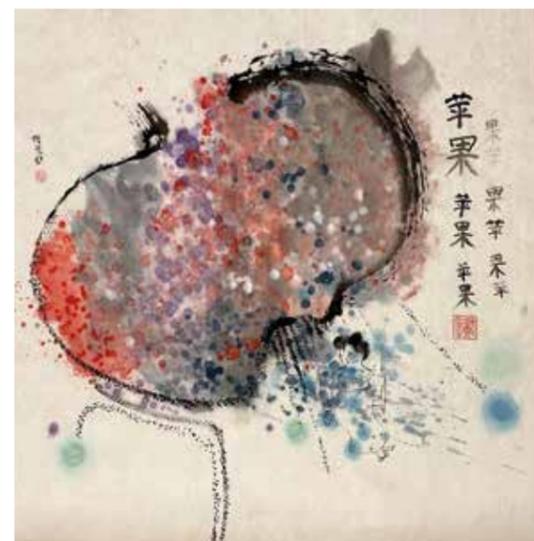


Ai Qun

Fotos © Khroun



Asiens Berge



Apfel

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at

entgeltliche Einschaltung



3-Zimmer-Eigentumswohnung Linz-Zentrum

Tolle Lage in der Linzer Brucknerstraße am Andreas-Hofer-Park nahe Breitwieserhof und Brucknerschule. Wohnung ist teilmöbliert und in gutem Zustand. Wohnung ist derzeit vermietet.

Wohnfläche: ca. 67 m²

HWB: 42,1, fGEE: 2,31, KP: € 228.000,-



Eigentumswohnung Asten

2-Zimmer-Wohnung im 3. OG in zentraler Lage.

Gute Anbindung und Infrastruktur. Ruhiger Innenhof und südwestliche Ausrichtung. Loggia mit schönem Ausblick. Kellerabteil und TG-Platz.

Nutzfläche: ca. 60 m²

HWB: 66, fGEE: 1,15, KP: € 159.000,-



Charmant und gepflegt! 5-Zimmer-Wohnung – Linz/Zentrum

Zentral gelegene 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon (innenhofseitig!). Sehr gepflegt und teilmöbliert inklusive Küche und Badezimmer. Große Kellerfläche mit 30 m² vorhanden. Vermietet bis Ende 2026.

Wohnfläche: ca. 147,00 m²

HWB: 132, fGEE: 2,31, KP: € 389.000,-



2-Familien-Wohnhaus Leonding/Zentrumslage

Nur ca. 500 m vom Stadtplatz entfernt. Unmittelbar an Grünland angrenzend. Derzeit als Wohnhaus für 2 Familien ausgerichtet, 2 Garagen, Pool, Vollkeller!

Wohnfläche: ca. 252 m²

HWB: 135,7, fGEE: 1,78, KP: € 690.000,-

HYPO Real-
TREUHAND
Immobilien

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises zuzüglich 20 % MwSt.

KLEINANZEIGEN:

Zur Gründung eines kleinen privat geführten Wahlarztzentrums in 4020 Linz suche ich (Allgemeinmediziner) engagierte Kollegen aller Fachrichtungen zur motivierten Zusammenarbeit, Mitgestaltung und gemeinsamen -auch tageweisen- Ordinationsnutzung. Bei Interesse bitte Email an: wahlarztzentrum@gmx.at

Ordination 86 m² im Ärztehaus Schärding, Pramhöhe 16, ab Mai 2025 zu vermieten. Tel: 0664 2024358

Zu vermieten: Vielseitige Ordinations- und Praxisfläche in Top Lage; ca. 64 m² im Gruabncenter Leonding, Leondinger Straße 140; ab April 2025; 0676/814276245

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere Anzeigenverwaltung unter: anzeigen@aekooe.at



Thann Straße 1, A-4490 St. Florian
www.taferner-baumanagement.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend **LehrpraktikantInnen** aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN



LEHRPRAXISSTELLE
im Fach Med. u. Chem. Labordiagnostik

24 Monate Sonderfach-Grundausbildung
4 Monate Sonderfach-Schwerpunktausbildung Modul 1
30 Wochenstunden

Medizinisches Labor Dr. Paul Niedetzky, Europaplatz 7, 4020 Linz
Bewerbungen unter: paul.niedetzky@my-lab.at www.my-lab.at



Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden **LehrpraktikantInnen** zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen. Ab sofort bis zu 2 Jahre möglich.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at



DR. CHRISTINA SCHAUSBERGER
Ärztin der Allgemeinmedizin

Offene Lehrpraxisstelle!

Ab April 2025 suche ich eine(n) LehrpraktikantIn/en für meine Ordination in Steinhaus, Bezirk Wels Land. Die Ordination ist 6 Kilometer vom Welsler Stadtzentrum entfernt. Ich habe 5 Angestellte und betreibe eine Hausapothek. Dadurch können auch Erfahrungen mit der Ausgabe von Medikamenten und das Führen einer Hausapothek gemacht werden.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittag und Mittwoch und Donnerstag Nachmittag. Weitere Informationen finden Sie unter www.schausberger.org. Bei Interesse gerne melden unter christina@schausberger.org



Für Kinderarztpraxis in Eferding werden **LehrpraktikantInnen** zur Ausbildung für **Kinder & Jugendheilkunde** (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen bitte unter Tel.: 0664 5317475 oder jo.neugebauer@aon.at

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:

Dr. Julia Petra Ostermayer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Timotheus Hubert Johannes Hackl	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Simon Eilmsteiner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Alissa Lexer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Kärnten
Dr. Anne Margret Fischinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Helene Julia Kiessling	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Pt. Pinelopi Kaparou	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Fabio Bock	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
MUDr. Fabian Habersack	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels - Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Christoph Jungwirth	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum - Standort Vöcklabruck
Dr. Helen Patricia Frick	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.(ehem. LFKKL), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Eveline Maria Inreiter	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Jakob Wolfgang Paungartner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Jana Feichtmair	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
dr.med. Botond Ambrus Mazsar	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Leonard Mandl	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Salzburg
Dr. Paul Leonhard Wiesner	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Elias Christian Daxecker	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Marie-Christin Valerie Budil	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Antonia Sophia Maria Brandhuber	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Stefan Markovic	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Dr. Katharina Öllinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Simone Gaith	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen
Dr. Eliana Sophie Krottenthaler, BSc MSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Simon Waldbauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Noel-Craciun CHIS	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Alexander Baumgartner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Maid Kapidzija	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus der EU
Dr. Khrystyna Mandrika	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Ausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus der EU
Dr. Fabian Walter Rauch	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Melissa Evelyn Hohn	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Justin Lacher	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Patrick Käferböck	Innere Medizin und Intensivmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich

Folgende Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:

Ursula Anne Degenhart	Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus der EU
dr. Sofia Karkoleva	Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus der EU

Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:

Dr. Barbara Klinger-Schmutzer	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Linz, Ordination Dr. Michael Schmutzer, Zugang aus Niederösterreich
Prim. Dr. med. Florian Degenhart	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus der EU
Dr-medic Ioana-Alexandra Campean	Innere Medizin, Bad Ischl, HerzReha Bad Ischl – Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- u. Management GmbH, Zugang aus Wien
Dr. Radu-Sorin Campean	Innere Medizin, Bad Ischl, HerzReha Bad Ischl – Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- u. Management GmbH, Zugang aus Wien
Prim. Dr. Joannis Panotopoulos	Orthopädie und Traumatologie, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum - Standort Gmunden, Zugang aus Wien
Prim. Dr. Kurt Rützler	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus Vorarlberg

Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:

Dr. Siegfried Reisenbichler	Allgemeinmedizin, 4822 Bad Goisern, Untere Marktstraße 11
Dr. Peter Bayer	Allgemeinmedizin, 4822 Bad Goisern, Bahnhofstraße 13
Dr. Richard Schott	Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4209 Engerwitzdorf, Trefflinger Allee 29a
Dr. Silvia Haunschmidt-Ehn	Allgemeinmedizin, 4240 Freistadt, Hauptplatz 16
Dr. Klaus Katzensteiner	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25
Dr. Daniela Reich	Allgemeinmedizin, 4203 Altenberg bei Linz, Reichenauer Straße 4
Dr. Maria Trauner	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4910 Ried im Innkreis, Schärddinger Straße 63
Dr. Anna-Katharina Schöflbänker	Lungenkrankheiten, 4810 Gmunden, Franz Josef-Platz 7
Dr. Stefan Warscher	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4020 Linz, Hopfengasse 23/Top 16
Dr. Christine Kathrin Minichmayr	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4072 Alkoven, Eferdingerstraße 4
Dr. Tom Laube	Allgemeinmedizin, 4061 Pasching, Stefan Niedermayr-Str. 19
Dr. Theresa Valentina Größlbauer	Allgemeinmedizin, 4910 Ried im Innkreis, Kirchenplatz 2
Dr. Klaus Enzelsberger	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4400 Steyr, Hubergutstraße 13/Top C 3
Dr. Gernot Wiener	Allgemeinmedizin, 4861 Schörfling am Attersee, Hauptstraße 7c
Dr.scient.med. Dr. Manuel Gahleitner	Orthopädie und Traumatologie, 4020 Linz, Fadingerstraße 17
Priv.Do. Dr. Nicolas Zech	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4663 Laakirchen, Traunsteinweg 1/Top 1
Dr. Maximilian Manuel Zaussinger	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4020 Linz, Magazingasse 9
Dr. Markus Müllegger	Allgemeinmedizin, 4822 Bad Goisern, Untere Marktstraße 11
Dr. med. Nikolaus Martin Stehrer	Allgemeinmedizin, 4540 Bad Hall, Hauptplatz 25
Dr. Isabella Emhofer	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Bergschlößlgasse 1
Dr. Konstantin Reindl	Allgemeinmedizin, 4240 Freistadt, Sankt-Peter-Straße 9
Dr. Markus Goller	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25, Zugang aus Niederösterreich

Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis

Dr. Klaus Obermayr	Urologie, Dr. Obermayr & Dr. Rosenlechner Gruppenpraxis für Urologie, 4810 Gmunden, Bahnhofstraße 65
Dr. Georg Witzmann	Allgemeinmedizin, Dr. Witzmann & Dr. Strießnig OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4212 Neumarkt im Mühlkreis, Salzstraße 27
Dr. Gottfried Maria Jetschgo	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Jetschgo + Dr. Schützeneder OG, 4040 Linz, Pulvermühlstraße 23
Dr. Claudia Maria Bell	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Bell und Dr. Wahl Gruppenpraxis für Dermatologie und Venerologie OG, 4060 Leonding, Leondinger Straße 140
Dr. Wolfgang Hochdaninger	Unfallchirurgie, Gruppenpraxis für Unfallchirurgie, Orthopädie und Traumatologie, Dr. Hochdaninger – Dr. Koppensteiner OG, 4810 Gmunden, F. Reisenbichler-Str. 15
Dr. Josef Lambert	Allgemeinmedizin, Dr. Lambert und Dr. Schneeweiß Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Wieserfeldplatz 11

Erhöhung der Gehälter der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

ab 1. Jänner 2025



Erhöhung der Gehälter, Zulagen und Nebengebühren um 3,5 Prozent

VB-GEHALTSSCHEMA

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe a
1	€ 2.961,70
2	€ 3.031,40
3	€ 3.101,30
4	€ 3.171,30
5	€ 3.241,30
6	€ 3.311,60
7	€ 3.429,80
8	€ 3.549,10
9	€ 3.667,10
10	€ 3.784,50
11	€ 3.903,20
12	€ 4.020,80
13	€ 4.139,00
14	€ 4.257,40
15	€ 4.375,30
16	€ 4.529,70
17	€ 4.683,90
18	€ 4.835,60
19	€ 4.987,80
20	€ 5.139,90
21	€ 5.292,60
22	€ 5.444,90
23	€ 5.596,60
24	€ 5.749,00
25	€ 5.901,40
26	€ 6.052,80

ERHÖHUNG DER GEHÄLTER UND ZULAGEN

Im Zuge der Anhebung der Gehälter der öffentlich Bediensteten ist mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2025 ein neues Gehaltsschema in Kraft getreten. Die Gehälter und Zulagen der Ärztinnen und Ärzte der Oö. Gesundheitsholding bzw. KUK richten sich nach dem gesetzlichen Schema für Vertragsbedienstete des Landes Oberösterreich und gehaltsrechtlichen Sondervereinbarungen mit der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Gehälter und Zulagen der Ärztinnen und Ärzte in den öffentlichen Ordenskrankenanstalten richten sich nach dem zwischen der IG und der Ärztekammer für Oberösterreich abgeschlossenen Kollektivvertrag.

Die Ärztinnen und Ärzte, die dem Dienstrecht der Stadt Linz unterliegen, haben teilweise ein gesondertes Gehaltsschema.

MONATSBEZÜGE DER BEAMTEN (pragmatisierte Beamte) (in Euro)

Gehaltsstufe	Dienstkl. VIII	Dienstkl. IX
1	6.338,70	8.898,30
2	6.657,20	9.378,70
3	6.975,50	9.859,10
4	7.456,20	10.340,20
5	7.936,40	10.820,90
6	8.417,00	11.301,10
7	8.898,30	
8	9.378,70	
9		
1. DAZ	10.099,30	12.021,40
2. DAZ	10.579,70	12.501,60

MONATSBEZÜGE NACH DEM LD-GEHALTSSCHEMA (in Euro)

Gehaltsstufe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6
1	3.260,30	3.461,50	3.690,90	3.955,50	4.259,30	4.609,70	5.006,40	5.462,00	5.986,00	6.587,90
2	3.339,80	3.548,00	3.786,40	4.060,20	4.375,30	4.737,30	5.148,00	5.620,30	6.163,70	6.788,40
3	3.419,20	3.633,80	3.880,80	4.164,70	4.491,30	4.864,60	5.289,50	5.779,20	6.341,90	6.988,60
4	3.498,50	3.720,50	3.975,40	4.269,60	4.607,80	4.991,20	5.431,40	5.937,60	6.519,80	7.189,00
5	3.577,70	3.806,70	4.070,60	4.374,30	4.722,80	5.118,50	5.573,00	6.096,40	6.697,70	7.389,40
6	3.656,60	3.893,30	4.165,30	4.479,20	4.837,10	5.245,80	5.714,40	6.254,80	6.875,60	7.589,60
7	3.735,50	3.980,00	4.260,10	4.584,10	4.951,00	5.372,90	5.855,90	6.413,50	7.053,60	7.790,10
8	3.814,90	4.066,20	4.355,10	4.688,10	5.065,50	5.500,00	5.997,70	6.572,10	7.231,90	7.990,40
9	3.893,60	4.152,50	4.450,20	4.791,60	5.179,60	5.627,10	6.139,20	6.730,90	7.409,60	8.190,80
10	3.972,80	4.239,00	4.545,60	4.894,80	5.294,10	5.753,80	6.281,00	6.889,30	7.587,70	8.390,80
11	4.051,70	4.325,70	4.640,20	4.997,60	5.408,30	5.881,40	6.422,40	7.047,50	7.765,60	8.591,40
12	4.130,70	4.411,80	4.734,60	5.101,50	5.522,90	6.008,30	6.563,90	7.206,60	7.943,80	8.791,60
13	4.209,40	4.498,20	4.827,30	5.204,50	5.636,90	6.135,30	6.705,70	7.365,10	8.122,30	8.992,00
14	4.288,30	4.585,60	4.921,50	5.307,30	5.751,10	6.262,50	6.846,90	7.523,70	8.300,10	9.191,90
15	4.367,30	4.671,70	5.014,60	5.411,10	5.865,40	6.389,80	6.988,80	7.682,70	8.478,00	9.392,40

MONATSBEZÜGE NACH DEM NEUEN ÄRZTESCHEMA (in Euro)

Gehaltsstufe	TAA	TAA+	TAF	TAF+	AA	AA+	FA	FA+	PA8	PA7
1	3.744,20	3.859,90	4.312,70	4.622,30	4.622,30	5.270,20	5.746,20	6.494,90	6.527,00	7.155,60
2	3.835,30	3.955,40	4.424,20	4.742,30	4.742,30	5.415,10	5.898,70	6.674,80	6.716,70	7.368,60
3	3.927,40	4.050,40	4.535,20	4.861,90	4.861,90	5.559,80	6.051,40	6.855,20	6.907,20	7.582,80
4	4.018,40	4.146,00	4.645,50	4.981,50	4.981,50	5.704,30	6.203,30	7.035,50	7.097,70	7.795,90
5	4.109,50	4.241,00	4.754,20	5.101,30	5.101,30	5.849,70	6.356,10	7.215,30	7.288,00	8.009,70
6	4.200,00	4.336,10	4.862,20	5.221,20	5.221,20	5.994,40	6.508,90	7.395,60	7.478,50	8.223,20
7	4.291,20	4.431,50	4.971,00	5.341,20	5.341,20	6.139,50	6.661,50	7.575,80	7.668,80	8.437,10
8	4.382,00	4.526,50	5.079,60	5.461,90	5.461,90	6.284,40	6.813,80	7.755,90	7.858,80	8.650,80
9	4.472,60	4.621,50	5.188,00	5.583,00	5.583,00	6.429,50	6.966,60	7.936,10	8.049,50	8.863,90
10	4.563,70	4.714,60	5.297,10	5.703,80	5.703,80	6.574,10	7.118,60	8.116,30	8.239,60	9.077,60
11	4.654,20	4.808,00	5.405,80	5.823,70	5.823,70	6.719,30	7.271,70	8.295,90	8.429,50	9.291,00
12	4.742,60	4.900,70	5.515,90	5.945,40	5.945,40	6.864,30	7.423,80	8.476,30	8.620,50	9.505,10
13	4.831,50	4.993,90	5.624,80	6.065,80	6.065,80	7.009,10	7.576,30	8.656,40	8.810,50	9.719,20
14	4.919,90	5.086,90	5.734,70	6.186,00	6.186,00	7.154,20	7.729,00	8.836,30	9.001,00	9.932,40
15	5.008,60	5.180,30	5.843,60	6.307,60	6.307,60	7.299,30	7.881,90	9.016,80	9.191,50	10.145,90

TAA = Arzt in Basisausbildung (ÄAO 2015) und Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) | TAA+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) nach einer für die Ausbildung gem. den ärztrechtlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 12 Monaten | TAF = Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt; Turnusarzt in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin (ÄAO 2015) | TAF+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM, Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt nach einer für die Ausbildung (im jeweiligen Hauptfach) gem. den ärztrechtlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 24 Monaten | AA = Arzt für Allgemeinmedizin | AA+ = Arzt für Allgemeinmedizin mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 10-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit | FA = Facharzt | FA+ = Facharzt mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 5-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit im Sonderfach | PA8 = Primärärzte und Departmentleiter | PA7 = Primärärzte

ZULAGEN UND NEBENGEBÜHREN *

1) Ärztedienstzulage (nur im VB-Schema)		5) Nachtdienstzulage °	
Fachärzte; Ärzte für Allgemeinmedizin nach mind. 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 520,60	1. und 2. ND gesamt	€ 420,40
2) Erschwerniszulage (bei regelmäßiger ND- bzw. RB-Leistung) °		3. ND	€ 245,20
a) Turnusärzte in Basisausbildung bzw. Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin	€ 70,10	4. ND	€ 280,30
mehr als 60 RB/Jahr	€ 171,00	5. ND	€ 420,40
mehr als 70 RB/Jahr	€ 233,80	6. ND und jeder weitere ND	€ 490,50
mehr als 90 RB/Jahr	€ 296,80	6) Sonn- und Feiertagszulage °	€ 105,10
b) Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt und Ärzte für Allgemeinmedizin	€ 209,80	7) Leistungszulage (einschließlich Primarii)	
mehr als 60 RB/Jahr	€ 310,70	Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	€ 309,50
mehr als 70 RB/Jahr	€ 373,50	8) Verwaltungsdienstzulage (einschließlich Primarii)	
mehr als 90 RB/Jahr	€ 436,50	Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	
c) Fachärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin nach mindestens 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 349,60	Vertragsbedienstetenschema	
mehr als 60 RB/Jahr	€ 450,50	Entlohnungsstufe 1 – 8	€ 222,50
mehr als 70 RB/Jahr	€ 513,30	ab Entlohnungsstufe 9	€ 282,70
mehr als 90 RB/Jahr	€ 576,30	Beamtenschema	
3) Rufbereitschaftsentschädigung °		Dienstklasse I – V	€ 222,50
Montag – Freitag	€ 174,10	Dienstklasse VI – IX	€ 282,70
Samstag	€ 261,20	9) Regionalvergütung (Standardspitäler OÖG)	€ 962,80
Sonn-/Feiertag	€ 435,20		
4a) Fortbildungszulage °°	€ 280,40		
4b) Fortbildungskostenzuschuss für Turnusärzte in Ausbildung zum Allgemeinmediziner **	€ 50,90		

10) Dienstvergütung	
Ärzte für Allgemeinmedizin mit mind. 10-jähriger krankenhausspezifischer ärztl. Tätigkeit	€ 220,10
Fachärzte	€ 220,10
11) Gehaltszulage (beim „Ärztchema 2015“ bereits inkludiert)	
Fachärzte	€ 246,40
12) Infektions- bzw. Gefahrenzulage	
	€ 135,10
13) Garantiertes Mindesteinkommen Konsiliarfachärzte	
Gehaltsschema 2015	€ 72,60
14) Nachtdienstpauschale für gravide Ärztinnen °	
Turnusärztinnen in Basisausbildung	€ 602,70
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin	€ 602,70
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Facharzt	€ 602,70
Allgemeinmedizinerinnen	€ 648,00
Fachärztinnen	€ 796,80
15a) Dienstvergütung für Allgemeinmediziner in der Akutaufnahme	
	€ 695,50
15b) Dienstvergütung für Allgemeinmediziner	
	€ 582,50
16) Dienstvergütung für best. Mangelfächer	
Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt	€ 582,50
Fachärzte	€ 841,40
17) Karrieremodelle °	
Abteilungsleiter-Stv. bis 12 VZÄ	€ 998,20
Abteilungsleiter-Stv. mehr als 12 VZÄ	€ 1.247,80
Ausbildungsverantwortlicher	€ 748,70
Dienstplanverantwortlicher	€ 748,70
Leitungsfunktion	€ 748,70



Mag. Nick Herdega, MSc,
Recht & Projekte



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M.,
Arbeitsrecht & Ausbildung

* Wenn nicht anders angegeben, gelten die genannten Zulagensätze für alle Ärzteguppen in gleicher Höhe.
° Keine Aliquotierung bei Teilzeitbeschäftigung
°° Aliquotierung bei Fachärzten bzw. Allgemeinmedizinern nur unter 18 Wochenstunden, bei Ausbildungsärzten nur unter 12 Wochenstunden

Dr. Markus Wolfsgruber	Allgemeinmedizin, Ärztliche Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Markus Wolfsgruber – Dr. Till Hausmann OG, 4852 Weyregg am Attersee, Schulstraße 5
Dr. Johann Grillenberger	Lungenkrankheiten, Lungenfacharztpraxis Perg – Dr. Grillenberger & Dr. Kühnreiter-Hintersteiner OG, 4320 Perg, Naarner Straße 64
Dr. Claus Heinrich Despigneux	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. Despigneux und Dr. Teinzer – Gruppenpraxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4
Dr. Astrid Duller-Dichtl	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gruppenpraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. Duller-Dichtl & Dr. Haas, 4020 Linz, Weissenwolfstraße 1
Dr. Dieter Wallentin, LL.M.	Radiologie, Dr. Wallentin und Dr. Kargl Fachärzte für Radiologie OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Dr. Gaisbauer-Straße 6
Dr. Eveline Kremer	Allgemeinmedizin, Dr. Kremer – Dr. Gumpoldsberger, Ärzte f. Allgemeinmedizin OG, 4061 Pasching, Schulstraße 28
Dr. Roland Ettlstorfer	Allgemeinmedizin, Dr. Ettlstorfer & Dr. Zauner OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4271 Sankt Oswald bei Freistadt, Birkenfeld 4
Dr. Werner Haidinger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Chirurgie Urfahr – Dr. Haidinger Dr. Fröschl OG, 4040 Linz, Reindlstraße 14
Dr. Jan-Till Hausmann	Allgemeinmedizin, Ärztliche Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Markus Wolfsgruber – Dr. Till Hausmann OG, 4852 Weyregg am Attersee, Schulstraße 5, Zugang aus Wien
Dr. Uwe Fröschl	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Chirurgie Urfahr – Dr. Haidinger Dr. Fröschl OG, 4040 Linz, Reindlstraße 14
Dr. Stephan Iglseider	Neurologie, Dr. Doris Lieba-Samal & Dr. Stephan Iglseider – Fachärzte für Neurologie OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4b
Dr. Bernhard Haider	Neurologie, Gruppenpraxis für Neurologie Dr. Dorninger und Dr. Haider OG, 4020 Linz, Landstraße 32/2
Dr. Michael Riedler	Allgemeinmedizin, Dr. Riedler - Gruppenpraxis f. Allgemeinmedizin OG, 4760 Raab, Kommuneplatz 17
Priv.-Doz. Dr. Doris Lieba-Samal	Neurologie, Dr. Doris Lieba-Samal & Dr. Stephan Iglseider – Fachärzte für Neurologie OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4b
Dr. Claudia Dorninger	Neurologie, Gruppenpraxis für Neurologie Dr. Dorninger und Dr. Haider OG, 4020 Linz, Landstraße 32/2
Dr. Karoline Riedler	Allgemeinmedizin, Dr. Riedler – Gruppenpraxis f. Allgemeinmedizin OG, 4760 Raab, Kommuneplatz 17
Dr. Iris Kühnreiter-Hintersteiner	Lungenkrankheiten, Lungenfacharztpraxis Perg - Dr. Grillenberger & Dr. Kühnreiter-Hintersteiner OG, 4320 Perg, Naarner Straße 64
Dr. Wolfram Koppensteiner	Orthopädie und Traumatologie, Gruppenpraxis für Unfallchirurgie, Orthopädie und Traumatologie, Dr. Hochdaninger – Dr. Koppensteiner OG, 4810 Gmunden, F. Reisenbichler-Str. 15
Dr. Andrea Schützeneder	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Jetschgo + Dr. Schützeneder OG, 4040 Linz, Pulvermühlstraße 23
Dr. Carina Kargl	Radiologie, Dr. Wallentin und Dr. Kargl Fachärzte für Radiologie OG, 4560 Kirchdorf an der Krems, Dr. Gaisbauer-Straße 6, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Johanna Haas	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gruppenpraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. Duller-Dichtl & Dr. Haas, 4020 Linz, Weissenwolfstraße 1
Dr. Fabian Teinzer	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. Despigneux und Dr. Teinzer – Gruppenpraxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4
Dr. Gerald Wahl	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Bell und Dr. Wahl Gruppenpraxis für Dermatologie und Venerologie OG, 4060 Leonding, Leondinger Straße 140
Dr. Christian Strießnig	Allgemeinmedizin, Dr. Witzmann & Dr. Strießnig OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4212 Neumarkt im Mühlkreis, Salzstraße 27
Dr. Bernhard Florian Wallner	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Guld & Dr. Wallner OG, 4142 Hofkirchen im Mühlkreis, Schulstraße 6
Dr. Melanie Gumpoldsberger	Allgemeinmedizin, Dr. Kremer – Dr. Gumpoldsberger, Ärzte f. Allgemeinmedizin OG, 4061 Pasching, Schulstraße 28
Dr. Oliver Kraft	Allgemeinmedizin, Primärversorgungszentrum Traun - Dres. Dürr, Hauer, Hofer, Jagersberger, Kraft, Obnosterer und Salner-Würtz Gruppenpraxis für Allgemein- medizin, Kinder- und Jugendheilkunde GmbH, 4050 Traun, Am Nordsaum 144



Dr. Ulrich Schneeweiß	Allgemeinmedizin, Dr. Lambert und Dr. Schneeweiß Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4400 Steyr, Wieserfeldplatz 11
Dr. Dominik Franz Bammer	Allgemeinmedizin, PVZ St. Anna Allgemeinmedizin Dr. Auinger, Dr. Bammer, Dr. Firbas, Dr. Hofer GmbH, 4600 Wels, Römerstraße 80a
Dr. Sophia Krieger	Allgemeinmedizin, PVZ Ecker Allgemeinmediziner GmbH, 4614 Marchtrenk, Goethestraße 12
Dr. Lisa Christina Auinger	Allgemeinmedizin, PVZ St. Anna Allgemeinmedizin Dr. Auinger, Dr. Bammer, Dr. Firbas, Dr. Hofer GmbH, 4600 Wels, Römerstraße 80a
Dr. Yvonne Maria Hofer	Allgemeinmedizin, PVZ St. Anna Allgemeinmedizin Dr. Auinger, Dr. Bammer, Dr. Firbas, Dr. Hofer GmbH, 4600 Wels, Römerstraße 80a
Dr. Sophia Viktoria Firbas	Allgemeinmedizin, PVZ St. Anna Allgemeinmedizin Dr. Auinger, Dr. Bammer, Dr. Firbas, Dr. Hofer GmbH, 4600 Wels, Römerstraße 80a
Dr. Thomas Zauner	Allgemeinmedizin, Dr. Ettlstorfer & Dr. Zauner OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4271 Sankt Oswald bei Freistadt, Birkenfeld 4
Dr. Dominik Rosenlechner	Urologie, Dr. Obermayr & Dr. Rosenlechner Gruppenpraxis für Urologie, 4810 Gmunden, Bahnhofstraße 65, Zugang aus Steiermark

Bestellungen:

Prim. Dr. Sonja Pedevilla	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, 4810 Gmunden, M.-v.-Aichholz-Str. 49, Bestellung zur Abteilungsleiterin
Prim. Dr. Harald Stöcher	Orthopädie und Traumatologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hausmanninger Straße 8, Bestellung zum Interimistischen Abteilungsleiter
Prim. Dr. Peter Piringer	Innere Medizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, 4240 Freistadt, Krankenhausstraße 1, Bestellung zum Abteilungsleiter
Dr. Olivia Lungenschmid	Kinder- und Jugendheilkunde, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin
Dr. Georg Mattiassich	Orthopädie und Traumatologie, Unfallkrankenhaus Linz, 4020 Linz, Garnisonstraße 7, Bestellung zum Ärztlichen Leiter
Prim. Dr. Martin Schuri	Innere Medizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Interimistischen Abteilungsleiter
Prim. Dr. Johannes Hofer	Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, 4020 Linz, Seilerstätte 2, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. med. Florian Degenhart	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Joannis Panotopoulos	Orthopädie und Traumatologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, 4810 Gmunden, M.-v.-Aichholz-Str. 49, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Kurt Rützler	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Bestellung zum Abteilungsleiter

Pensionistinnen und Pensionisten:

Dr. Eduard Schlömmer	Allgemeinmedizin, 4690 Schwanenstadt, Römerstraße 5, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Kurt Payr	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4050 Traun, Linzerstraße 84, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Karl Peter Pischläger	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Hafestraße 68, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Peter Josef Panholzer	Innere Medizin, Nuklearmedizin, 4810 Gmunden, Kammerhofgasse 6, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Karl Fiereder	Allgemeinmedizin, 4050 Traun, Am Nordsaum 144, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Doris Engertsberger	Innere Medizin, 4060 Leonding, Burgstallerstraße 4, Pensionistin seit 01.01.2025
Dr. Karlheinz Pöllhuber	Unfallchirurgie, Klinikum Wels - Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen, 4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 27, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Wolfgang Peter Ulbrich	Allgemeinmedizin, 4760 Raab, Gemeindeplatz 17, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Walter Schwaiger	Lungenkrankheiten, 4810 Gmunden, Franz Josef-Platz 7, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Adelheid Gurtner	Allgemeinmedizin, 4910 Ried im Innkreis, Schwanthalergasse 8, Pensionistin seit 01.01.2025
Dr. Heinrich Josef Kieweg	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Veronika Patzer-Kohlmayr	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4580 Windischgarsten, Wiesenstraße 1, Pensionistin seit 01.01.2025

Dr. Maria Gahleitner	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionistin seit 01.01.2025
Dr. Roswitha Resch	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2025
Dr. Maarit Konrad	Innere Medizin, 4810 Gmunden, F. Reisenbichler-Str. 15, Pensionistin seit 01.01.2025
Dr. Liselotte Grabner	Allgemeinmedizin, Krankenhaus Kreuzschwestern Sierning GmbH, 4522 Sierning, Neustraße 14, Pensionistin seit 01.01.2025
Univ.-Doz. Dr. Alexander Kulier	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2025

Gestorben:

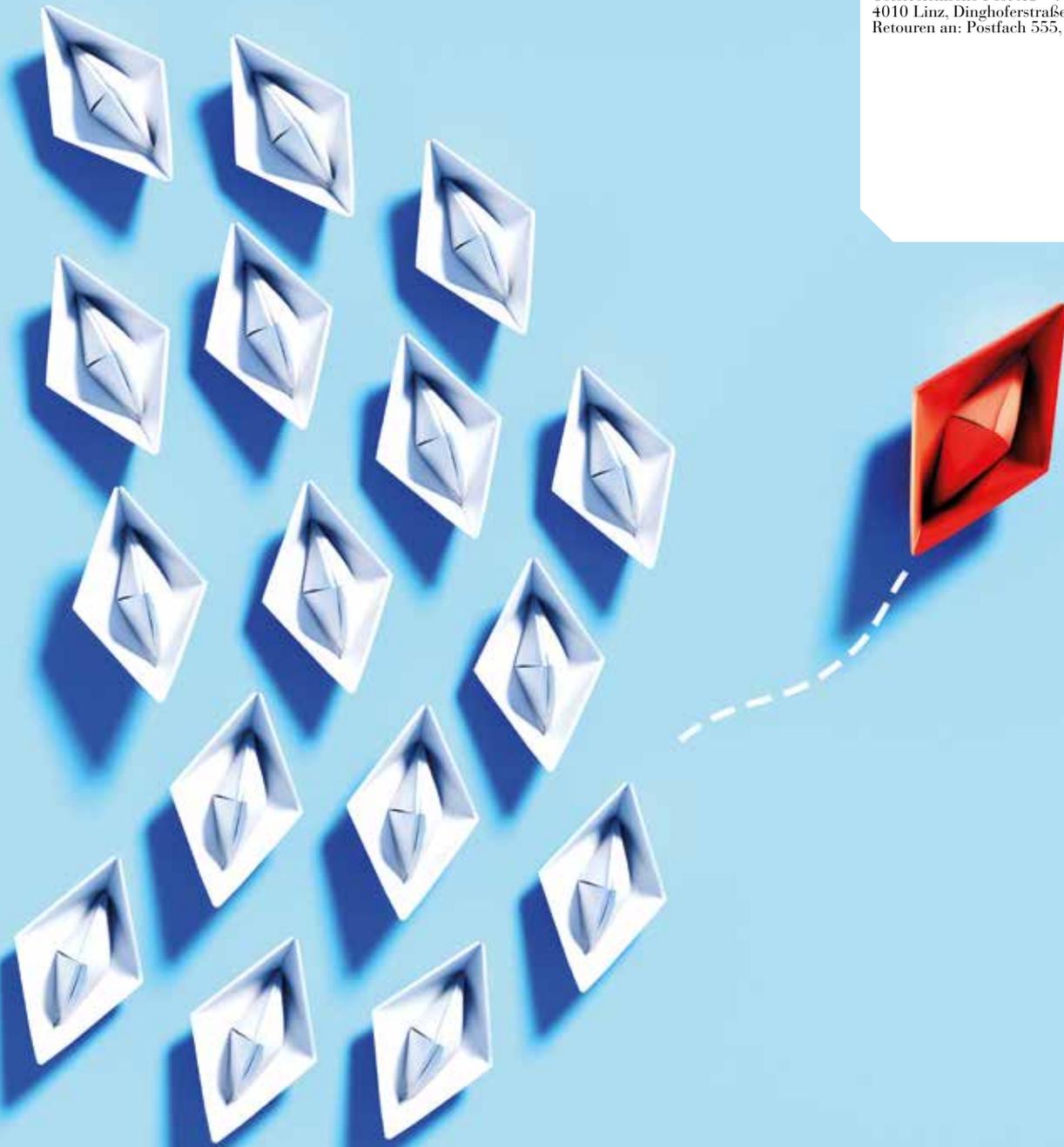
MR Dr. Hansjörg Mayr	a.o. Kammermitglied, gestorben am 20.12.2024 im 78. Lebensjahr
----------------------	--

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:

Dr. Bernhard Xaver Wageneder	Arzt für Allgemeinmedizin	01.01.2025
Dr. Sead Pandzic	Arzt für Allgemeinmedizin	01.05.2024
Dr. Julia Strasser	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2025
Dr. Rabee Alrefai	FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	10.10.2024
MUDr. Andrea Zolko Sihelska	FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	10.10.2024
Dr. Paul Köglberger, LL.M. PhD	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.01.2025
Dr. Martin Schierlinger-Brandmayr	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.08.2024
Priv.-Doz. Dr. Ella Grilz, PhD	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.01.2025
Dr. Haidar Khalil	FA für Augenheilkunde und Optometrie	01.01.2025
Dr. Tina Claudia Nell	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.01.2025
Dr. Amanda Ghabuos	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.05.2024
Mag. Dr. Klemens Rosenberger	FA für Innere Medizin	01.01.2025
Dr-medic George Carbutet	FA für Innere Medizin	12.12.2024
Dr-medic Mihaela Urezeanu	FÄ für Innere Medizin	01.01.2025
Dott.ssa Alice Noris	FÄ für Innere Medizin	01.11.2024
Dr. Vera Schwinghammer	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.04.2024
Dr. Peter Kraml Johannes	FA für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie	01.05.2024
Dr. Anja Baldinger	FÄ für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie	01.10.2024
Janine Schmid	FÄ für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	19.11.2024
Dr. Thomas Karas	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	01.01.2025
Dr. Katharina Hanna Karas	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.01.2025
Dr. Laura Mittermair	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.12.2024
Dr. Simon Szabo	FA für Medizinische und Chemische Labordiagnostik	01.01.2025
Dott. Giuseppe Martorelli	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.10.2024
Dr. Julia Viktoria Scheuchenegger	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.01.2025
Dr. Diana Hauer	FÄ für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation	01.01.2025
Dr. Maximilian Manuel Zaussinger	FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	27.12.2024
Dr. Hamza Al Masri	FA für Radiologie	17.09.2024
Dr. Theresa Kratzer	FÄ für Thoraxchirurgie	16.12.2024

FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© peterschreiber.media / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ

www.medak.at



Ärztekammer
für Oberösterreich

www.aekoee.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Das 1x1 der Niereninsuffizienz	2
Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?	3
Psychologische Grundlagen des Schlafes	3
Gewaltprävention im Gesundheitswesen	4
Souverän mit verbalen Angriffen umgehen	4
Balintgruppe	5
Wenn weniger mehr ist	5
Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder, Linz	6
Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs	6
Medikamente in der Schwangerschaft und Stillzeit	7
Akupunktur in der Kassenordination	7
Praxisgründung leicht gemacht	8
Hände hoch, der Notarzt kommt!	9
Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau	10
Steuerliches Basiswissen	10
Infoveranstaltung: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	11
Psychosomatische Medizin	12-13
Switch	15

Interessierte	
Grundlagen der Digitalfotografie	16
Gesundheit beginnt im Kopf	17
Ordinationsassistenten	
Interkulturelle Kompetenz gewinnen	18
Laborwerte für die Allgemeinpraxis	18
Blutabnahme	19
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner	
Schulung: Vorsorgeuntersuchung neu	19
24-Stunden-Blutdruck-Monitoring	20
Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin	20
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Notfälle in der Allgemeinpraxis	21



Das 1x1 der Niereninsuffizienz

Früh diagnostizieren, richtig therapieren

Chronische Niereninsuffizienz (CKD) ist häufig – und häufig unerkannt. Gleichzeitig ist die CKD ein starker Risikofaktor für Herz-Kreislaufkrankungen wie Herzinfarkt, Herzschwäche und Insult.

Es gilt daher nicht nur das Nierenversagen zu vermeiden, sondern durch Nephroprotektion auch eine kardiovaskuläre Risikooptimierung zu betreiben.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

INHALTE:

- Diagnostik und Therapie der CKD
- Schwerpunkt auf neue Therapieoptionen

METHODE: Vortrag mit Diskussion
Wiederholung des Themas vom 25. April 2024

REFERENT:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie, Abteilungsleiter 3. Interne Abteilung: Nephrologie, Transplantationsmedizin, Rheumatologie, Dept. für Akutgeriatrie Ordensklinikum Linz – Krankenhaus der Elisabethinen, Vice-Chair der chronic kidney disease – mineral and bone disorder (CKD-MBD) working group der European Renal Association (ERA), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Transplantation, Transfusion und Genetik (Austrotransplant).

DATUM: Mittwoch, 12. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 54,00 inkl. Unterlagen und Getränke
 € 44,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?

Die ärztliche Behandlung bedarf der Zustimmung durch die Patientin/den Patienten. Was tun, wenn das nicht (mehr) möglich ist? Welche Vertretungsformen es gibt und was die Ärztin/der Arzt eigentlich damit zu tun hat, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in allen Tätigkeitsbereichen, es betrifft alle!

INHALTE:

- Erwachsenenschutzgesetz – wozu?
- Vertretungsformen
- Vorsorgevollmacht
- Unterschied Sachwalterschaft – Erwachsenenvertretung
- Problem Angehörige
- Entscheidungsfähigkeit – was ist das?
- Wirkungsbereiche der Vertreterin/ des Vertreters
- Einwilligung in medizinische Behandlungen – wie funktioniert diese? Mitspracherecht von vertretenen Personen?
- Notfall/Gefahr im Verzug – was tun?
- Aufklärungsnotwendigkeiten
- Sonderregelungen für spezielle med. Tätigkeitsbereiche (z. B. Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation etc.)
- Gerichtliche Kontrolle
- Haftung

METHODE: Vortrag mit Diskussion

Im Vordergrund stehen die Problemlagen und deren Lösung in der tagtäglichen ärztlichen Tätigkeit im Spital und in der Praxis.

REFERENTIN:

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.

Juristin in der Ärztekammer für OÖ, Stabstelle Schiedsstelle & allgemeine Rechtsangelegenheiten. Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Fortbildungen der MedAk.

DATUM: Dienstag, 11. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 61,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Psychologische Grundlagen des Schlafes

Wie kann guter Schlaf gelingen?

Ausreichend Schlaf ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden. Zumeist wird ein guter Schlaf so lange nicht beachtet, bis die Nachtruhe gestört ist.

Der Vortrag zielt darauf ab, Wissenswertes für erholsamen Schlaf aufzufrischen und vor allem praktische Unterstützung für Patientinnen und Patienten zu erarbeiten und anzubieten.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Differentialdiagnostische Aspekte
- Das Schlaftagebuch
- Schlafhygiene im Überblick
- Lebensstiländerung
- Vorgehen im Umgang mit Schlafkompression
- Do's and Don't's

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion
Wiederholung des Themas vom 25. April 2024

REFERENTIN:

Mag. Ulrike Richter

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Arbeitsschwerpunkte: Stresserleben und -bewältigung im Beruf, berufliche Supervision, Verhaltenstherapie für Erwachsene

DATUM: Donnerstag, 13. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Gewaltprävention im Gesundheitswesen Deeskalation – brauchen Helfer Hilfe?



Es wird gepöbelt, gespuckt, gebissen und geschlagen. Die Gewalt gegenüber diversen Berufsgruppen nimmt immer mehr zu. Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten oder Helferinnen und Helfer im Allgemeinen sind zum Teil massiven verbalen und physischen Angriffen von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Betriebsfremden ausgesetzt.

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, medizinisches Personal

- INHALTE:**
- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
 - Persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz (Klinik, Ordination, Hausbesuche, Außeneinsatz)
 - Gesprächsführung in kritischen Situationen
 - Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
 - Verhalten in eskalierenden Situationen
 - Täter-Opfer-Zusammenhänge
 - Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

METHODE: Wissenstransfer durch gelenktes Unterrichtsgespräch unter Nutzung von aktuellen Fallbeispielen, interaktiver Workshop, Darstellung der grundsätzlichen Verhaltensstrategien, Vortrag mit Diskussion, Handlungsorientierung und Verhaltensreflexion

REFERENT:

Dr. Jürgen Fritzsche

(Dr. phil nat, MA sportwiss) war bis Ende 2018 als Chefausbilder im Deutschen Karateverband tätig. Unter anderem war er ressortleitend für Gewaltschutz und Selbstverteidigung zuständig. Heute ist er international als Dozent (EXperts for TRaining) und Buchautor im Bereich Krisen- und Bedrohungsmanagement tätig.

DATUM: Freitag, 14. März 2025
ZEIT: 14:00 bis ca. 19:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 113,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Souverän mit verbalen Angriffen umgehen

ONLINE-SEMINAR

Sie möchten gekonnt-schlagfertig und professionell auf verbale Angriffe reagieren? Sie haben genug davon, bei Wortattacken fassungs- und sprachlos zu sein ... und die besten Antwortvarianten erst Stunden später parat zu haben?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Persönliche Verhaltenstendenzen aufspüren und reflektieren
 - Souveränität bei heiklen Gesprächen, Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren
 - Methoden für die Auflösung von Killerphrasen
 - Werkzeugset, um die Emotionalität des Gegenübers respektvoll zu stoppen

METHODE: Online; Zoom-Webinar

REFERENTIN:

Christine Mössler, MBA

Selbstständige Trainerin, systemischer Coach, eingetragene Mediatorin lt. Zivilrechts-Mediations-Gesetz. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement, Referentin an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der FH Wien sowie als Trainerin für das Hernstein Institut tätig, Mitglied International Coach Federation und Österreichischer Bundesverband für Mediation.

DATUM: Montag, 17. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Webinar
KOSTEN: € 82,00 inkl. Unterlagen
FB-PUNKTE: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Balintgruppe für an Psychosomatik interessierte Ärztinnen und Ärzte

Falls Sie Interesse daran haben, Ihre ärztliche Praxis bzw. Ihre Erfahrungen mit Patientinnen und Patienten in einer Balintgruppe zu reflektieren, dann laden wir Sie herzlich ein.

Unser Fokus richtet sich auf das psychosomatische Verstehen und Handeln in der ärztlichen Praxis. Im Besonderen geht es darum, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern – durch ein vertieftes Verständnis für die Dynamik von menschlichen Beziehungen und für unbewusste Konflikte mit ihren psychosomatischen Auswirkungen.

ZIELGRUPPE: alle an Psychosomatik interessierte Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen

- METHODE:**
- Psychosomatische Balintarbeit
 - Reflexion der von den Teilnehmenden mitgebrachten Fallbeispiele
 - Supervision in der Gruppe nach systemischen und tiefenpsychologischen Gesichtspunkten

REFERENTINNEN:

Dr. Carola Kaltenbach

Psychotherapeutin in eigener Praxis, Gesellschafterin bei TAO – Team für angewandte Psychologie und Organisationsberatung

Prim. Dr. Hertha Mayr

Leiterin des Departments für Psychosomatik, Landesnervenklinik Wagner Jauregg, Linz

DATUM: mittwochs, 19. März, 23. April, 21. Mai und 2. Juli 2025
ZEIT: jeweils 17:00 bis 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 334,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Wenn weniger mehr ist Diagnose aus Anamnese und physikalischer Untersuchung



Auch in Zeiten von Hightech-Medizin bleiben Anamnese und Status von hohem Wert.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin

INHALTE: Ungefähr 30 – teils bebilderte – Kasuistiken werden mit dem Publikum interaktiv besprochen

METHODE: Interaktiver Workshop

REFERENT:

OA Dr. Dietmar Schiller

Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, mehr als 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM: Mittwoch, 19. März 2025
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Seminar Getränke
 € 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt

Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

Entwicklungsmedizin über die Lebensspanne



VORSITZ:

Priv.-Doz. Dr. Thomas Berger, Ärztlicher Direktor KB BHB,
Priv.-Doz. Dr. Markus Hutterer und
Dr. Florian Obermair

Prim Dr. Johannes Hofer

Begrüßung und Einführung in die Thematik
„Entwicklungsmedizin“

Prim Dr. Johannes Hofer

Neuronale Entwicklungsstörungen über die
Lebensspanne – ein Überblick

OA Dr. Joachim Adl

Entwicklungsmedizin für Erwachsene – die Ambulanz für
inklusive Medizin

OÄ Dr. Daniela Eilmannsberger

Ein komplexer Fall aus dem Alltag der Ambulanz für
inklusive Medizin

Priv.-Doz. Dr. Daniel Holzinger

Zentrale Aspekte der sprachlichen und kommunikativen
Entwicklung bei Menschen mit neuronalen
Entwicklungsstörungen

Prof. Dr. Johannes Fellingner

Highlights aus dem Forschungsinstitut für
Entwicklungsmedizin

DATUM: Donnerstag, 20. März 2025
ZEIT: 19:00 Uhr s.t.
ORT: Seminarzentrum Konventhospital
Barmherzige Brüder Linz, Seilerstätte 2
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm lädt das
Krankenhaus zu einem Buffet ein.

Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber
Präsident
www.medges-ooe.at

Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs

Das Kinesiotaping mit osteopathischen Therapieformen in Symbiose



Das Taping ist bereits seit 35 Jahren bekannt und wird seit
ca. 15 Jahren auch in Europa angewandt. Es wird als Zusatz-
therapie hauptsächlich in der Rehabilitation und Sportwelt
eingesetzt. In diesem Seminar wird die Essenz der Technik
vermittelt, wo das Taping angewendet wird, was es bewirkt
und wie es wirkt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Therapie des Bewegungsapparates wie Rückenschmerzen, Sehnenansatzbeschwerden, Gelenksbeschwerden
 - Korrektur von Fehlhaltungen an Wirbelsäule, Gelenken und Füßen
 - Steigerung der Belastbarkeit der Muskulatur und Entspannung derselben
 - Imitation der Lymphdrainage-Techniken: Abschwellende Zusatztherapie in Kombination mit manueller Medizin
 - Faszientherapie und Triggerpunkttherapie

METHODE: Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

REFERENT:

Dr. Ramin Ilbeygui

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie,
Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie
(Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen
Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes
Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie,
Leiter des OGZ (Orthopädisches Gesundheitszentrum) in
Frauenkirchen, Buchautor

DATUM: Montag, 24. März 2025
ZEIT: 13:00 bis 19:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 229,00 inkl. gebundenes Buch, Schere,
Übungsmaterial und Verpflegung
€ 199,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 8 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Anerkannt für das ÖÄK-Sportdiplom mit 2 Stunden Theorie
und 3 Stunden Praxis

Medikamente in der Schwangerschaft und Stillzeit

Ein Wegweiser durch den Empfehlungsdschungel



Die Schwangerschaft ist für alle Beteiligten eine besondere
Zeit, so auch für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte
aller Fachrichtungen.

Immer wieder gibt es Neuerungen, was an Medikamenten
empfohlen wird und was nicht. Die Beipacktexte sind oft
keine wirkliche Hilfe. Die Fortbildung dient als Wegweiser
durch diesen Dschungel der Empfehlungen.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Do's and Don'ts
 - Umsetzung in den Praxisalltag – wie was wann?
 - Typische Krankheitsbilder und Behandlungen in der Schwangerschaft
 - Welche Krankheiten sind heikel und müssen vorab gut eingestellt sein mit schwangerschaftskompatiblen Medikamenten?
 - Empfehlungen in der Schwangerschaft
 - Impfungen
 - Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel
 - Suchtmittel
 - Reisen etc.

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTIN:

DDr. Stephanie Kiblböck, IBCLC

Institut für Gynäkologie, Geburtshilfe und Gynäkologische
Endokrinologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus
IV., Linz

DATUM: Dienstag, 25. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 39,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Akupunktur in der Kassenordination – Qualitätsakupunktur statt Fließbandnadeln

Tipps und Tricks aus dem Praxisalltag



ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte mit Akupunkturkenntnissen

- INHALTE:**
- Indikationen in der Allgemeinmedizin
 - Integration von Akupunktur in den Praxisalltag
 - Behandlungsalgorithmus – von der Idee zu Akupunktieren bis zu behandelten Patientinnen und Patienten
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag mit Fragemöglichkeit und Diskussion.
Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 10 Personen
wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend
Zeit für praktische Übungen haben.

REFERENT:

Dr. Christoph Heiserer

Start der Akupunkturausbildung 2002, im Studium wissen-
schaftliche Mitarbeit an der Klin. Abteilung für Spezielle An-
ästhesie und Schmerztherapie im Rahmen von Forschungs-
projekten, Vorträge, seit 2018 niedergelassener Kassenarzt
für Allgemeinmedizin

DATUM: Mittwoch, 2. April 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Praxisgründung leicht gemacht

Der Weg zur eigenen Praxis

Bei der Planung einer Praxisgründung müssen neben medizinischen auch rechtliche, finanzielle und organisatorische Aspekte beachtet werden, was eine Vielzahl an Fragen aufwirft.

Das Ziel aller Vorbereitungen ist, eine Praxis zu errichten, die sowohl den eigenen Fähigkeiten gerecht wird als auch die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten berücksichtigt. Diese Fortbildung widmet sich den vielfältigen Problemstellungen und Herausforderungen einer Praxisgründung. Erfahrene niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, deren Partnerinnen und Partner sowie die Landesvertretung vermitteln ihr Wissen und viele praktische Tipps.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die kurz vor oder nach der Praxisgründung stehen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

REFERENTINNE/REFERENTEN UND INHALTE:

Freitag, 28. März 2025, 9:00 bis ca. 16:30 Uhr

Die Werbung und ihre Grenzen

Mag. Tanja Müller-Poulakos

Die Ärztin/Der Arzt als Unternehmerin/Unternehmer im Kassensystem

Mag. Seyfulla Cakir

Vertragsarztstelle und e-Health

Mag. Martin Keplinger

Vergaberichtlinien Kassenstellen – Punkteliste

Reinhard Hechenberger

ÖGK Abrechnung

Susanne Pilar

Die Wohlfahrtskasse und die gesetzliche Sozialversicherung

Alexander Gratzl, MBA CFP® EFA®

Die gesetzliche Versicherung

Mag. Thomas Außerwöger

Die spezielle Situation der Wahlärztin/des Wahlarztes

MR Dr. Claudia Westreicher

Informationsgespräch „Zur Sache“

MR Dr. Claudia Westreicher

Samstag, 29. März 2025, 9:00 bis ca. 15:30 Uhr

Buchhaltung, Steuern, Betriebswirtschaft

Mag. Dr. Karl Braunschmid u. Mag. Karl Braunschmid (em.)

Finanzielle Aspekte: Zahlungsverkehr, Finanzierung, Vermögensberatung

Daniela Bumberger und Marcel Kohl-Peterke

Versicherungen für die Arztpraxis:

Was ist notwendig, was ist verzichtbar?

Marcel Kohl-Peterke

Diskussionsrunde

Welche EDV braucht die Kassenärztin/der Kassenarzt – was braucht die Wahlärztin/der Wahlarzt? Erfahrungen eines jahrelangen Users

Praxisorganisation und Praxisausstattung

Vorstellungen u. Bedürfnisse der Ärztin/des Arztes und der Ordinationsassistentin/des Ordinationsassistenten

Moderation: Dr. Sabedin Mustafa, MSc

DATUM/ZEIT: Freitag, 28. März 2025, 9:00 bis ca. 16:30

Samstag, 29. März 2025, 9:00 bis ca. 15:30

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: 1 Tag: € 49,00 für Ärztinnen und Ärzte, € 29,00 für nichtärztl. Mitarbeitende
2 Tage: € 69,00 für Ärztinnen und Ärzte, € 44,00 für nichtärztl. Mitarbeitende inkl. Verpflegung und Unterlagen

APPROBIERT: 15 sonstige Punkte für beide Tage

ANMELDUNG: erforderlich!



Hände hoch, der Notarzt kommt!

Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz



Ein nicht unbedeutender Anteil der Rettungs- und Notarzteinsätze findet durch Anforderung oder unter Beiziehung der Exekutive statt. Renitente Patientinnen und Patienten, unklare Situationen oder oft unerkannte Gefahren am Einsatzort gefährden ärztliches und sanitätsdienstliches Personal.

Wie deeskaliere ich richtig? Was ist, wenn es zu Gewaltszenen kommt? Wo beginnen und wo enden ihre/seine und meine Rechte? Dies sind nur einige der Fragen, welche mittels aktiven Workshops und anhand von scheinbar alltäglichen Einsatzbeispielen beantwortet werden sollen. Das Hinterfragen und Optimieren des eigenen Handelns spielen dabei eine wesentliche Rolle.

- INHALTE:**
- Grundlegende medizinische Aspekte
 - „Gefahrenradar“
 - Notfallgerätschaften in Theorie und Praxis
 - Einsatztaktik
 - Rechtliche Grundlagen (Haftungsfragen etc.)
 - Kommunikation im Einsatz
 - Sicherheit im Einsatz
 - Richtiges Handeln bei Großunfällen

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Gruppen und Vortragssequenzen im Kollektiv

REFERENTEN:

LNA OA Dr. Fritz Firlinger

Facharzt für Innere Medizin, Int. KH Barmh. Brüder Linz

NFS HSM Clemens Kaltenberger

Leiter Ausbildung, Einsatzplanung und Sicherheit Rotes Kreuz Linz, Linz-Land

Dr. Michael Halmich, LL.M.

Jurist, spezialisiert auf (Notfall-)Medizinrecht, Sanitäter und Ausbilder im Österr. Roten Kreuz, Buchautor

Andreas Fellhofer

Polizei Linz, ehem. Einsatzkommando Cobra, Nahkampfstruktor, seit 2007 Polizei-Einsatztrainer

Hans Peter Aicher

seit 1982 Polizei Linz, Leitung Ausbildungsstelle mobiles Einsatzkommando, Sport-, Taktik- und Schießausbildung

DATUM: Freitag, 4. April, Samstag, 5. April und Sonntag, 6. April 2025

ZEIT: 17:00 bis ca. 19:30, 9:00 bis ca. 18:00 Uhr und 9:00 bis ca. 12:30 Uhr

ORT: Hotel Sperlhof, Windischgarsten

KOSTEN: € 415,00 inkl. Unterlagen und Seminarverpflegung (exkl. Nächtigung, Getränke bei Mittag- und Abendessen)

APPROBIERT: 16 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich! Nur schriftlich möglich, begrenzte Teilnehmerzahl

ZIMMER: Selbstbuchung bei Hotel Sperlhof, 4580 Edlbach 34, Tel.: 07562/7430, www.sperlhof.at, office@sperlhof.at

Ein Zimmerkontingent ist reserviert bis 7. März 2025.

Keine Kostenübernahme der Nächtigung durch MedAk



Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau

Erkennen Sie die Todesursache



Die Totenbeschau ist zumeist die letzte und einzige Möglichkeit, nach dem Tod ein Gewaltdelikt (bzw. Hinweise darauf) zu entdecken. Der/Die klinisch tätige Arzt/Ärztin hat üblicherweise aufgrund seiner/ihrer fachspezifischen Ausbildung wenig Berührung mit Befunden und Veränderungen, die auf nicht natürliche (bzw. gewaltsame) Todesursachen hinweisen. In einer relevanten Anzahl von Fällen konnte beobachtet werden, dass ebensolche Fälle falsch eingeschätzt wurden, und so auch Tötungsdelikte zunächst nicht als solche erkannt werden konnten.

Diese Fortbildung soll den Ärztinnen und Ärzten, die Totenbeschauen durchführen, spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die in der Praxis notwendig sind, um vor Ort (auch unter Berücksichtigung der speziellen Umgebungsbedingungen am Auffindungsort) die maximal mögliche Befunddichte zu erreichen. Insbesondere wird auf die Veränderungen hingewiesen, die nach gerichtsmedizinischer Erfahrung übersehen oder fehlgedeutet werden können.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Wie erkenne ich ein Tötungsdelikt?
- Postmortale Befunde bei Gewalteinwirkung
- Was schreibe ich auf den Totenbeschauschein?
- Was sollte ich bei der Totenbeschau unbedingt vermeiden?

METHODE: Vortrag und ausreichend Zeit für Diskussion. Nach individueller Absprache besteht die Möglichkeit, an einem gesonderten Termin praktische Übungen (im Sinne einer Totenbeschau) an der Leiche vorzunehmen.

REFERENT:
Univ.-Prof. Dr. Harald Meyer
Facharzt für Gerichtsmedizin, Universität Salzburg

DATUM: Dienstag, 8. April 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 22:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 63,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 5 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Steuerliches Basiswissen

Best practice im Umgang mit täglichen Steuerthemen

Ärztinnen und Ärzte sind in ihrer täglichen Praxis mit einer Vielzahl an steuerlichen Vorschriften konfrontiert (Einkommensteuer, Umsatzsteuer etc.).

Dabei gilt es typische Fallstricke zu erkennen und ebenso nachhaltige wie praxismgerechte Lösungsansätze zu entwickeln. Der angebotene Workshop möchte das dafür notwendige Rüstzeug vermitteln.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Überblick der Steuerarten, mit denen Ärztinnen und Ärzte bei der Berufsausübung in Berührung kommen können
- Grundzüge der Honorarkalkulation (Was bleibt nach Steuern übrig? ABC der klassischen steuerlichen Absetzposten bei Ärztinnen und Ärzten)
- Darstellung der wesentlichen steuerlichen Melde- und Erklärungspflichten
- Steuerliches Risikomanagement bei Ordinationsgründung
- Darstellung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Belegerteilungspflichten (Registrierkasse, Rechnungsausstellung, Aufbewahrungsfristen)
- Potentielle Folgen bei Verstößen steuerlicher Vorschriften

METHODE: Vortrag mit Fallbeispielen, interaktive Diskussion

REFERENTEN:
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bieber
Universitätsprofessor für Steuerrecht, Johannes Kepler Universität Linz

StB Mag. Johannes Prillinger
Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner, spezialisiert auf die Beratung von Ärztinnen und Ärzten

DATUM: Dienstag, 8. April 2025
ZEIT: 16:30 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 98,00 inkl. Unterlagen, Seminarer Getränke und Snack
APPROBIERT: 5 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Infoveranstaltung: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

Wirtschaftswissen verständlich und praxisrelevant vom Arzt vermittelt



In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung einer Ordination, aber auch für die Unabhängigkeit im Angestelltenverhältnis unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.

Der Infoabend bietet Einblicke in die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen einer Niederlassung. Unterstützung und Abhilfe bietet die Kursreihe, welche hier vorgestellt wird. An drei Halbtagen werden wirtschaftliche und unternehmerische Inhalte vermittelt. Themen wie Grundlagen der BWL, Strategisches Management, Finanzen und Personal, Projektmanagement und Organisationscontrolling werden praxisbezogen und fachspezifisch behandelt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Herausforderungen einer Niederlassung
- Unternehmerische Aufgaben
- Vorstellung und Ablauf des Kurses
- Gründungscoaching

METHODE: Info-Vortrag mit Diskussion

REFERENT:
Dr. Dominik Bammer
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

DATUM: Donnerstag, 24. April 2025
ZEIT: 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



OÖ Psychotherapietage 2025

Die Psyche ist weiblich, der Körper ist männlich – NOCH IMMER ?

Freitag, 9. Mai 2025, 10:30-18:30 Uhr u.
Samstag, 10. Mai 2025, 9:00-14:30 Uhr, JKU-Uni-Center, Linz

Vortragende:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ute Andorfer
HRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriela Gassner
Lore Korbei, DSA, MSC (WB)
MR Dr. Georg Rainer Pfau
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hildegunde Piza-Katzer

Prim. Doz. Dr. Holger Rumpold
Ute Rupprecht-Schampera, Diplom-Psychologin
Dr. Karl Sibelius, PhD MSc MA MAS
Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jeanette Strametz-Juraneck



©Adobe Stock

Tagungsgebühr: € 330,00

www.medak.at

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und alle an Psychotherapie Interessierte

Eine Kooperation von:





Psychosomatische Medizin ÖÄK-Diplom



Eine psychosomatische Betrachtungs- und Herangehensweise nimmt heute in der medizinischen Versorgung aller Disziplinen eine zunehmend prominente Stellung ein. Von einer integrativen Sichtweise, die körperliche, psychische und soziale Faktoren gleichermaßen berücksichtigt, profitieren sowohl Patientinnen und Patienten als auch ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte im medizinischen Alltag.

Das Ziel des Lehrgangs ist, die Fähigkeit der ärztlich-psychosomatischen Tätigkeit im Sinne einer psychosomatischen Grundversorgung zu erwerben. Dies beinhaltet psychosomatische Diagnosestellung und Indikationsstellung zu einer integrativen Behandlung, die sowohl auf körperliche als auch seelische Symptome eingeht und in Kooperation mit anderen medizinischen Berufsgruppen erfolgt.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung (Allgemeinmedizin und Facharzt aller Sonderfächer) sowie Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie Fachärztinnen und Fachärzte

VORAUSSETZUNGEN:

Diplom „Psychosoziale Medizin“ (PSYI – Modul)

Ausnahme:

- Fachärztinnen und Fachärzte sowie in Ausbildung für Psychiatrie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Ärztinnen und Ärzte, die an Psychosomatik interessiert sind, können auch ohne PSYI teilnehmen, erhalten dann aber kein ÖÄK-Diplom

BESONDERHEIT DIESES LEHRGANGES:

Moderne Psychosomatik:

Das Referentinnen- und Referententeam blickt zurück auf rund 25 Jahre Psychosomatik-Lehrerfahrung. Die Thematik unterliegt permanenten Neuerungen, und so wurde der Lehrgang immer wieder weiterentwickelt und ist klinisch erprobt.

Das Gesamtpaket vermittelt alle erforderlichen Inhalte auf Basis der aktuellen Entwicklungen in den Bereichen der Psychotherapie und Psychosomatik: Theorie, Supervision, Balintarbeit, Erlernen einer Entspannungstechnik sowie Betreuung der protokollierten Umsetzung. Der Lehrgang ist eine geschlossene Gruppe, prozessorientiert ausgelegt und das Programm wird an die jeweiligen Bedürfnisse der Gruppe angepasst, um ein kontinuierliches Lernen zu ermöglichen.

INHALTE:

- Grundlagen der Psychosomatischen Medizin, Salutogenese und biopsychosoziales Krankheitsmodell
- Ärztliche Ethik, Gesundheit und Werte
- Grundlagen seelischer Funktionen
- Grundlagen der Emotionsregulation
- Menschliche Grundbedürfnisse und psychische Gesundheit

- **Spezielle Krankheitsbilder**
 - Essstörungen
 - Schmerzstörungen
 - Funktionelle Störungen
 - Störung der Stressverarbeitung und Traumafolgestörungen
 - Persönlichkeitsstörungen
- **Grundlegende psychiatrische Krankheitsbilder und Grundzüge der Psychopharmakotherapie**
- **Spezielle Psychosomatik in anderen klinischen Fächern**
 - Psychosomatik in der Neurologie
 - Psychosomatik in der Gynäkologie
- **Spezialgebiete wie**
 - Krisenintervention und Krisenbetreuung in der ärztlichen Praxis
 - Psychoonkologie
 - Psychosomatische Störungen des Kindes- und Jugendalters
 - Psychosomatische Störungen in der Altersmedizin
- **Einführung in verschiedene Psychotherapiemethoden**
 - Systemische Therapie
 - Katathym Imaginative Psychotherapie
 - Störungsorientierte Psychotherapie am Beispiel der DBT (Dialektisch behaviorale Psychotherapie)
 - Klientenzentrierte Psychotherapie
 - Körpertherapie
 - Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung)
 - Achtsamkeit als Therapieprinzip

VERMITTLUNG PRAKTISCH PSYCHOSOMATISCHER

FERTIGKEITEN:

- Selbsterfahrung, Selbsterleben
- Erlernen einer Entspannungstechnik
- Supervision bzw. Balintarbeit
- Begleitende Literaturarbeit

METHODE: Prozessorientiertes Vorgehen mit begleitender Theorie, Selbsterfahrung, Fall-Supervision und Balintarbeit

BEGLEITUNG DES GESAMTEN LEHRGANGES/

REFERENTINNEN:

Dr. Carola Kaltenbach

Psychologin und Psychotherapeutin in freier Praxis mit Fokus auf psychosomatische Behandlung, Supervisorin vor allem im klinischen Bereich, Vortragstätigkeit

Dr. Hertha Mayr

FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Leiterin des Departments für Psychosomatik am Kepler Universitätsklinikum

Für ausgewählte Themenbereiche:

Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen

AUFBAU:

7 Workshops zu je 3 Tagen (27 EH pro Wochenende)

TERMINE:

7 Workshops:

- WS1 2. - 4. Oktober 2025
- WS2 15. - 17. Jänner 2026
- WS3 11. - 13. Juni 2026
- WS4 12. - 14. November 2026
- WS5 21. - 23. Jänner 2027
- WS6 3. - 5. Juni 2027
- WS7 11. - 13. November 2027

donnerstags von 14:00 bis 22:00 Uhr

freitags von 9:00 bis 18:30 Uhr

samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr

SUPERVISION: (24 Abende zu 4 EH) + 20 EH zusätzlich

jeweils von 17:00 bis 20:15 Uhr

PROTOKOLLE:

200 EH protokollierte Umsetzung in gedruckter Form (nicht handschriftlich). Dafür haben die Teilnehmenden eigenverantwortlich zu sorgen.

ANWESENHEITSPFLICHT:

90 % Anwesenheitspflicht sowohl bei den Workshops als auch bei den Supervisionen. Fehlende Einheiten können in Eigenverantwortung und auf eigene Kosten nachgeholt werden.

ORT:

Workshops: Hotel Alpenblick,
Rohrach 8, 4202 Kirchsschlag bei Linz

Supervisionen: Ärztekammer für OÖ

KURSGEBÜHR:

€ 4.980,00 inkl. Unterlagen

Die Verpflegungspauschale mit oder ohne Übernachtungskosten für die Wochenenden sind von den Teilnehmenden direkt vor Ort zu entrichten.

ZUSATZKOSTEN:

SEMINARPAUSCHALE „Talfrische“:

Inkl. 2 Vital-Seminarpausen mit Pikantem am Vormittag und Süßem am Nachmittag, frisch geschnittenem Obst, Obstkorb, Müsliriegeln und Fruchtsäften.

3-gängiges Vital-Mittagsmenü mit Salatbuffet (bzw. Abendmenü bei Beginn am ersten Tag um 14:00 Uhr) – Preis pro Person und Tag € 45,00 inkl. aller Abgaben
3-gängiges Gourmet-Abendmenü pro Person und Tag € 32,00 inkl. aller Abgaben

Übernachtungen in Komfortzimmern zur Einzelnutzung: Preis pro Person und Nacht € 99,00 inkl. aller Abgaben + Ortstaxe pro Person und Nacht € 2,40

STORNOKOSTEN:

Eine kostenlose Stornierung ist bis sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. Danach ist die gesamte Lehrgangsg Gebühr fällig, falls nicht eine Ersatzteilnehmerin/ein Ersatzteilnehmer diesen Platz übernimmt.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Sandra Schander, Tel: 0732 778371 314

E-Mail: sandra.schander@medak.at

www.medak.at



Switch – Ärztliche Kurzintervention bei problematischem Alkohol- und Nikotinkonsum

Verrechnungsmöglichkeit! Mit der Teilnahmebestätigung können Vertragsärztinnen und Vertragsärzte der ÖGK Kurzinterventionen zum Rauchstopp abrechnen.

Switch richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in der Primärversorgung und bietet ein Repertoire von aufeinander aufbauenden und strukturierten Interventionsschritten für Gespräche mit Patientinnen und Patienten bzgl. deren problematischem Alkohol- bzw. Nikotinkonsum.

Ärztinnen und Ärzte profitieren durch Switch, sie erweitern ihre Gesprächsführungskompetenzen und erhalten Werkzeuge, um problematischen Substanzkonsum adäquat und zielgerichtet thematisieren zu können.

Switch bietet spezielle Gesprächstechniken und gezielte Methoden und erleichtert es Ärztinnen und Ärzten in der hausärztlichen Praxis und bei Vorsorgeuntersuchungen, die oftmals heiklen Themen Alkohol- bzw. Nikotinkonsum zielgerichtet anzusprechen, die intrinsische Motivation ihrer Patientinnen und Patienten zu erhöhen und eine gesundheitsbewusste Verhaltensänderung zu initiieren.

Switch ist in den eigenen Gesprächsstil integrierbar, verursacht im Praxisalltag kaum zusätzlichen Zeitaufwand und eignet sich besonders für kurze Patientengespräche, wie sie in Ordinationen täglich vorkommen. Die Praxis in anderen Ländern zeigt und spezifische Literatur belegt, dass der in Switch enthaltene Interventionsleitfaden bereits in 3- bis 5-minütigen Gesprächssequenzen erfolgreich zur Anwendung kommt.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in der Primärversorgung, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte und andere interessierte Ärztinnen und Ärzte

INHALTE: Das Kurzinterventionskonzept Switch unterstützt Ärztinnen und Ärzte:

- den Alkohol- bzw. Nikotinkonsum ihrer Patientinnen und Patienten anzusprechen
- diese zu sensibilisieren, dadurch gesundheitsbewusste Veränderungen zu initiieren
- spezifische Informationen weiterzugeben, um den Wissenstand der Patientinnen und Patienten zu erhöhen
- das Thema im nächsten Kontakt gezielt wieder aufgreifen zu können

Das Kurzinterventionskonzept Switch ist in folgende Interventionsschritte gegliedert:

1. Einstieg in das Gespräch
2. Explorieren und Fördern der Wichtigkeit
3. Abwägen der Vor- und Nachteile des Konsumverhaltens
4. Explorieren und Fördern der Zuversicht
5. Information und weiterführende Angebote
6. Abschluss des Gesprächs

METHODE: Kurzpräsentationen, Videobeispiele, Einzel- und Gruppenübungen, Feedback durch Gruppe und Trainerinnen und Trainer

REFERENT:

Mag. (FH) Andreas Reiter, MA

Institut Suchtprävention pro mente OÖ; Studium der Sozialarbeit und Sucht- und Gewaltprävention; zertifizierter Trainer für Motivational Interviewing; einschlägige Referententätigkeit seit 14 Jahren in der Suchtprävention sowie im Gesundheits- und Trainingsbereich

DATUM:	Mittwoch, 7. und 14. Mai 2025
ZEIT:	jeweils 16:00 bis 19:30 Uhr
ORT:	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN:	€ 169,00 inkl. Unterlagen und Snackpause
APPROBIERT:	8 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Weil noch so manches Abenteuer wartet. Lebe los.

Nur weil wir älter sind, heißt das nicht, dass wir keine Träume mehr haben. Es gibt noch vieles zu entdecken und erleben. Mit unserem Eigentum haben wir in den letzten Jahrzehnten einen Wert aufgebaut, der uns das ermöglicht. **Kommen Sie zu den „Lebe los Wochen“ in die nächste HYPO-Filiale.**

HYPO
OBERÖSTERREICH





Grundlagen der Digitalfotografie Grundkurs

Was unterscheidet ein gutes von einem weniger guten Bild? Wie mache ich ein gutes Bild und vor allem was brauche ich dazu? Wohin nun mit all den Bilderdateien? Wie finde ich das richtige Bild für meinen Zweck?

Bei medizinischen Fotos kommt es oft auf Details an, die gut sichtbar sein müssen. Wenn Sie Fotos von Organen, Haut, Krankheitsbildern oder Patientinnen und Patienten für Vorträge benötigen, ist es wichtig, technisch professionelle Bilder zu verwenden. Zwar hat jede Spiegelreflexkamera eine Programmautomatik, doch nicht immer kann man sich auf diese verlassen. Besser ist es, zu wissen, wie eine Kamera funktioniert, wie man selbst eingreifen und Aufnahmen noch optimieren kann. Auch aus Urlaubsfotos kann man mit dem entsprechenden Wissen „mehr herausholen“.

ZIELGRUPPE: Interessierte, die eine Kamera mit manueller Einstellungsmöglichkeit haben (Spiegelreflexkamera, Systemkamera etc.) und sich als Anfängerin/Anfänger einstuft

- INHALTE:**
- Technische Auseinandersetzung mit dem Gerät (Kamera und Objektive)
 - Arbeiten mit dem Licht in Räumen und draußen
 - Besprechung des Bildaufbaus
 - Durchführung fotografischer Aufgaben mit anschließender Bildbesprechung

- Verwaltung und Aussortieren der Bilder mit Lightroom
- Einbau von Fotos in Vortragsunterlagen (z. B. Power Point)

METHODEN: Präzise und leicht verständliche Vermittlung durch einen Kollegen, Vorträge, Ausrüstungsberatung mit auswärtigen Referenten, Bildbesprechungen, abgespeckter Fotomarathon, Arbeiten mit eigener Kamera (siehe auch: www.foto-marathon.at)

REFERENT:

Dr. Tomislav Mesic
Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit der digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf

DATUM/ZEIT: Freitag, 14. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 15. März 2025, 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 261,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 13 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Gesundheit beginnt im Kopf Gedanken & Emotionen leichter & bewusst gestalten



Deine Gedanken und Emotionen begleiten dich 24/7! Gestaltest du bereits bewusst oder glaubst du noch daran, dass Veränderungen in deinem Leben immer schwierig sind? Darf dein Leben ein bisschen leichter sein? Unser Körper reagiert 1:1 auf unsere Gedanken und auch auf Vorstellungen von Situationen im Leben – beruflich wie privat. Demnach sind sowohl unser Verstand als auch unser Körper eine mächtige Ressource, wenn es darum geht, unser Leben bewusst und gesund zu gestalten.

Aus der Kindheit folgten Prägungen, die eher dazu veranlassen, einzig „aus dem Kopf“ zu leben und dich mit der Gedankenwelt zu identifizieren. In diesem Seminar vermitteln wir dir aktuelles Wissen zum Umgang mit Emotionen sowie Kenntnisse aus der Körperbewusstseinsforschung, und wir zeigen dir neue Tools für den Umgang mit herausfordernden Situationen. Insbesondere gehen wir auf spezifische Emotionen und damit verbundene Körper-Auswirkungen ein. Das wird dir helfen, deine Selbstkompetenz zu stärken und einen spielerischen und leichteren Zugang zu beruflichen Alltagssituationen zu gewinnen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Schritte und Wege zu einem bewussteren Umgang mit deinen Gedanken und Emotionen
 - Wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Gedanken & Körper
 - Entstehung von Emotionen & Stärkung deines Bewusstseins, und welche Rolle dein Verstand dabei spielt
 - Up-to-date Know-how zu konkreten Emotionen und damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit
 - Einfache & praktische Möglichkeiten, die gut umsetzbar sind – beruflich wie privat

- METHODE:**
- Input & Know-how zu Haltung, Gedankensteuerung und Mindset
 - Einzel- und Kleingruppenübungen – Erprobung leicht umsetzbarer Tools
 - Praxisbezug zu aktuellen Herausforderungen im (beruflichen) Alltag
 - Von Problemen zu Lösungen für konkrete herausfordernde Situationen – falls gewünscht (abgestimmt auf die Teilnehmenden)
 - Begleitung und Training mit Struktur, Prozess & Humor

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Dr. Angela Huemer
Betriebswirtin mit Fokus aufs WESENTliche. Beratung & Coaching. Fachgebiet: Erfahrungsbasierte Coaching-Interventionen & Beratung. Coach, Trainerin für Haltung, Kommunikation & Körperbewusstsein, Shiatsu Professional

Manfred Rauchensteiner
Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Speaker und Keynotes für Kongresse & Tagungen. Experte im Bereich Emotionen und Emotionsforschung. Bestseller-Autor. Mentor der Akademie für Potentialentfaltung von Gerald Hüther. Vortragendes Mitglied des Instituts für Europäische Glücksforschung.

DATUM: Samstag, 5. April 2025
ZEIT: 9:30 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 180,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Interkulturelle Kompetenz gewinnen

Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen kulturelle Eisberge „zum Tanzen bringen“

Interkulturelle Kompetenz zählt zu den Schlüsselqualifikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen.

Ein Hauptgrund dafür ist, dass der Arbeitsalltag heute mehr denn je von Menschen unterschiedlicher Herkunft geprägt ist. Missverständnisse, Probleme und Konflikte sind häufig an der Tagesordnung. In diesem Seminar widmen wir uns dem besseren Verständnis für die immer bunter werdende kulturelle Vielfalt, und wie wir mit Menschen unterschiedlicher Kulturen erfolgreich kommunizieren können.

ZIELGRUPPE: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen

- INHALTE:**
- Was ist Kultur und was ist „normal“
 - Von Stereotypen und Schubladen
 - Harte Schale, weicher Kern – die „Kulturzwiebel“
 - Wie wir kulturelle Eisberge „zum Tanzen bringen“
 - Kulturdimensionen und deren Spielregeln
 - Die kultursensible Wahrnehmung schärfen
 - Grundlagen gelingender interkultureller Kommunikation
 - Interkulturelle Kommunikationstechniken und -tools
 - Kulturstandards als Mittel zur Selbst- und Fremdreflexion

METHODE: Vortrag mit Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Reflexion

REFERENTIN:

Sylvia Brazda BSc. MA

Unternehmensberaterin, Trainerin, systemischer Coach, FH-Lektorin & Lehrende, DGKP und langjährige Führungskraft im Gesundheits- und Sozialbereich, Gesundheitsmanagerin, Sozialwirtin. Schwerpunkte: Führungskräfte- und Teamentwicklung, Stärkung von psychosozialer Gesundheit im Beruf sowie interkulturelle Kompetenz.

DATUM: Freitag, 4. April 2025
ZEIT: 14:00 bis 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 150,00 inkl. Unterlagen und Snack
FB-PUNKTE: 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Laborwerte für die Allgemeinpraxis – Vertiefung 3.0

Was sagen uns spezielle Laborwerte über unsere Innereien?

In bewährter Weise diskutieren wir Laborbefunde und wie diese zustande kommen sowie was als nächstes auf die Patientin/den Patienten zukommt.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE: Relevante Laborwerte hinsichtlich:

- Leberwerte
- Pankreas
- Harnsäure & Gicht
- Rheuma

METHODE: Vortrag mit Diskussion, viele Fallbeispiele

REFERENT:

Dr. Johann Jagersberger

Arzt für Allgemeinmedizin in Traun, Lehrbeauftragter der Med-Uni Linz, Notarzt, Flugrettungsarzt

DATUM: Mittwoch, 9. April 2025
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Blutabnahme

Infos für Ordinationsassistenten – Schwerpunkt praktische Übungen

Die Ordinationsassistenten darf Blut aus den Venen und Kapillaren bei Erwachsenen abnehmen. In diesem Seminar wird die Theorie wiederholt und in Kleingruppen praktisches Training durchgeführt.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten mit erfolgreich absolvierter Ausbildung zur Ordinationsassistentin/zum Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Schwerpunkt: Praktische Übung am Phantomarm
 - Basiswissen Anatomie
 - Hygiene vor, bei und nach der Blutabnahme
 - Vorstellung der unterschiedlichen Systeme
 - Praktische Tipps und Tricks für den Alltag
 - Vermeidung möglicher Fehlerquellen
 - Stichschutz aus Sicht der Arbeitsmedizin

METHODE: kurze theoretische Einführung mit viel Platz für praktisches Training am Phantomarm

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

DGKS Karin Heiserer

Arbeitete bei der Einführung von „Integriva“ in vorderster Reihe und war Preisträgerin beim gespag Ideenwettbewerb „einfach besser“ mit ihrer Idee zur verbesserten Stichschutzverletzung

Dr. Christoph Heiserer

Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt und Arbeitsmedizin

DATUM: Mittwoch, 5. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 106,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU



Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrags mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrags.

ZIELGRUPPE: Alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen

- INHALTE:**
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
 - Besprechung der Durchführung der VU

METHODE: Inputvortrag

REFERENTIN:

MR Dr. Angelika Reitböck

Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steyring mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

DATUM: Mittwoch, 5. März 2025 ODER
 Dienstag, 3. Juni 2025 ODER
 Dienstag, 21. Oktober 2025
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: übernimmt die Ärztekammer für OÖ € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



24-Stunden-Blutdruck-Monitoring Schulung



Nach Absolvierung dieser Schulung erlangen Sie die Verrechnungsberechtigung und können diese bei der OÖGKK einreichen. Dieser Kurs erfüllt auch die Erfordernisse für den Erwerb des Hochdruck-Diploms der Österr. Gesellschaft für Hypertonie.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

- INHALTE:**
- Hypertonie – Übersicht und Update Grundlagen:
 - Indikationsstellung
 - Normalwerte
 - Befundinterpretation des 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring
 - Therapeutische Konsequenzen

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.Ö. Krankenhaus St. Josef Braunau, Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 24. März 2025
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 63,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG)



Nach dem Führerscheingesetz dürfen seit 1. November 1997 auch Ärztinnen und Ärzte ohne Physikatsprüfung Führerscheinuntersuchungen durchführen. Voraussetzungen dafür sind eine gültige Lenkerberechtigung für die Klasse B, die Eintragung in der Ärzteliste als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin sowie die Bestellung durch den Landeshauptmann zur/zum sachverständigen Ärztin/Arzt.

Um eine Bestellung überhaupt beantragen zu können, muss eine verkehrsmedizinische Schulung im Ausmaß von mindestens zwölf Stunden besucht werden. Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist danach verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen. Den Grundkurs im Ausmaß von zwölf Einheiten bietet die Ärztekammer für Oberösterreich an.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

INHALTE:

Allgemeine Einführung und das Führerscheingesetz
Mag. Wolfgang Peterseil, Richter, LVwG Oberösterreich ODER
Mag. Alexander Walchshofer, BH Rohrbach

Die Gesundheitsverordnung
Dr. Barbara Hell, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiärztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefarztin

Augenärztlicher Teil
Dr. Paul Niederberger, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Fachgruppenvertreter d. Ärztekammer f. OÖ

Aus der Praxis
Dr. Bernhard Lindenbauer, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Psychologischer Teil
Mag. Wolfgang Senk, Verkehrspsychologe

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Aufarbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis

DATUM/ZEIT: Freitag, 21. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag, 22. März 2025, 8:00 bis 13:45 Uhr
ORT: ARCOTEL Nike, Untere Donaulände 9, Linz
KOSTEN: € 175,00 inkl. Unterlagen und Snackpause
APPROBIERT: 12 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Notfälle in der Allgemeinpraxis



Praxis plus bietet Fortbildungsveranstaltungen, die speziell und ausschließlich für Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin konzipiert sind.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte

ZIELSETZUNG: Praxis plus vermittelt – praxisnah und aktuell – Wissen, das Sie im Krankenhausalltag nicht erwerben können. Dabei handelt es sich um Fälle, wie sie in der Ordination der Allgemeinmedizinerin/des Allgemeinmediziners täglich vorkommen können und die fächerübergreifende Bereiche berühren.

NUTZEN: Sie haben die Gelegenheit, sich bei Expertinnen und Experten aus dem niedergelassenen Bereich zu informieren. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen!

ORGANISATION:

MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie
 Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
 Michaela Lenhart, BA MA, Tel. 0732 778371 313
 E-Mail: michaela.lenhart@medak.at

REFERENT:

Dr. Johann Jagersberger
 Arzt für Allgemeinmedizin, Traun

DATUM: Mittwoch, 26. März 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine, diese übernimmt die Ärztekammer
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: **ACHTUNG NEU!!! UNBEDINGT erforderlich** (da Mindestteilnehmerzahl 12)

PRAXIS plus



MEDIZIN- UND BIOETHIK

Post-Graduate Studium zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE)

Das Studium richtet sich insbesondere an Personen, die im **Gesundheits- bzw. Sozialwesen** beruflich tätig sind. Es vermittelt aktuelle wissenschaftliche und berufspraktische Erkenntnisse und Methoden der Ethik im Gesundheitswesen und stärkt dadurch die Mitgestaltungsverantwortung für das Gesundheits- und Sozialsystem in der unmittelbaren klinischen Praxis, in Organisations- und Führungsrollen sowie auf gesellschaftlicher Ebene im öffentlichen Diskurs.

Dauer: 6 Semester ab 5. September 2025
 Präsenz- und Fernstudieneinheiten
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz (Präsenzkurse)
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
 Tel. 0732 778371-316, monika.huber@medak.at, www.medak.at



Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

GESUNDHEITSMANAGEMENT

9. Universitätslehrgang a.o. MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (aus dem Gesundheitsbereich, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften), Pflege- und Verwaltungspersonal.

Dauer: 4 Semester von 12. September 2025 bis 25. Juni 2027
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-315, www.medak.a

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 14. Mai 2025, 18:00 Uhr



MEDIZINRECHT

20. Universitätslehrgang Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen (z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Patientenvertretungen), Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, Notarinnen und Notare.

Dauer: 4 Semester von 12. September 2025 bis 2. Juli 2027
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 6. Mai 2025, 18:00 Uhr



Oberösterreichischer Fortbildungskalender www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
25.2.2025	8:30	10:00	Device-Basics: EKG, Messungen, etc ...	Ordensklinikum Linz GmbH, Bamherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter		Med.: 2	nein
25.2.2025	9:00	16:00	Knie Arthroskopie Kurs Basis	Unfallkrankenhaus Linz 4010 Linz, Garnisonstraße 7	Unfallkrankenhaus Linz der Allg. Unfallversicherungsanstalt, G. Mattiassich		Med.: 9	
27.2.2025	18:00	19:30	PRÄSENZ: TNBC-Network – Aktuelle Therapieansätze beim frühen triple-negativen Brustkrebs	Restaurant Essig's 4020 Linz, Niederreitstraße 35b	Ärztekammer für Oberösterreich P. Niedermoser		Med.: 2	ja
3.3.2025	7:30	15:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte März 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Bamherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 2, Sonstige: 4	ja
4.3.2025	8:00	15:30	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – März 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Bamherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 7	ja
7.3.2025	8:15	18:00	Der große, kleine Unterschied – Warum Gendern in der Kardiologie wichtig ist.	Lentos Kunstmuseum Linz 4020 Linz, Ernst-Koref-Promenade	Ordensklinikum Linz GmbH Elisabethinen, Abteilung Interne 2, R. Steinger-Mascherbauer	martin.martinek@ordensklinikum.at	Med.: 10	ja
7.3.-8.3.2025	14:00	15:30	Kompaktkurs Kinderdermatologie	Landhotel Eichingerbauer 5310 Mondsee, Eich 24	ÖGKJ – Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, S. Diesner-Treiber		Med.: 11	ja
7.3.2025	13:00	15:30	„Hands On“ IUD und Implanton: Insertions-Workshop	Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie, 4060 Leonding, Rottmayrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler		Med.: 3	ja
7.3.2025	15:00	17:30	„Hands On“ IUD und Implanton: Insertions-Workshop (Gruppe 2)	Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie, 4060 Leonding, Rottmayrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler		Med.: 3	ja
11.3.2025	15:30	17:00	Empirische Antibiotikatherapie	Klinikum Wels 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie u. Intensivmedizin, J. Knotzer	johann.knotzer@klinikum-wegrat	Med.: 2	nein
12.3.2025	9:00	16:00	„New Work-sicher gesund digital“ Eine Veranstaltung d. Kampagne „Gemeinsam sicher digital“	Ars Electronica Center 4040 Linz, Ars Electronica-Straße 1	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Kongressbüro, I. Kaufmann	05 9393 20 191 congress@auva.at	Med.: 6	ja
14.3.-15.3.2025	14:00	17:30	Palliativdiplomkurs für ÄrztInnen 2024/25 OÖ Block 4	OKH Offenes Kulturhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Hatschekstr. 24	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Referat f. Palliativmed., W. Wiesmayr	0676 411 85 33 dr.wiesmar@asak.at	Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin	ja
14.3.-15.3.2025	9:30	17:00	Orthoptik und Schieloperationen	Landwirtschaftskammer Linz 4020 Linz, Auf der Gugl 3	Orthoptik Austria E. Schmidbauer	fortbildung@orthoptik.at	Med.: 20	ja
14.3.-16.3.2025	18:00	15:30	EIS 2025: Emergency and intensive Care Spring 2025	Landhotel Prielbauer 5310 Mondsee, Am Priel 23	Österr. Ges. für Internist. Intensivmed. u. Allg. Intensivmed. u. Notfallmed., E. Lobmeyr-Längle	01 4096 200 oegain@intensivmedizin.at	Med.: 24	ja
14.3.2025	9:00	16:45	Vinzenz Gruppe Kongressstage Innere Medizin	ÖÖNachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25	Akademie_SanktVinzenzStiftung H. Rumpold	0732 7677 7738, elisabeth.pollhammer@sankt-vinzenz-stiftung.at	Med.: 7	ja
18.3.2025	14:00	19:00	Supportive Oncology – Sexualität, Pelvic Pain und Inkontinenz bei onkologischen Patient*innen	Gesundheitspark Bamherzige Schwestern Linz 4020 Linz, Herrenstraße 54	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, H. Geinitz	stefan.meusbuerger@ordensklinikum.at	Med.: 5	ja
20.3.2025	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
21.3.2025	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
21.3.2025	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Einsteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
26.3.-30.3.2025	13:15	12:00	Seminarblock 1 Kneippärzteausbildung Module Hydro, Bewegung Ernährung	Curhaus Bad Kreuzen 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen 106	Österr. Gesellschaft für Kneippmedizin, Traditionelle europäische Medizin, R. Webersberger	0699 105 920 45 Sekretariat@kneippmedizin.at	Med.: 40, Dipl. Kneippmedizin	ja
28.3.-29.3.2025	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
29.3.2025	9:00	18:00	EFAST und Notfallsonographiekurs	KH BHS 4910 Ried im Innkreis, Schlossberggasse	SONOSEMINARE N. Gritzmann	0676 43 00 689 norbert.gritzmann@gmail.com	Med.: 10	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
29.3.2025	9:00	13:15	4. Oberösterreichischer Rheumatag	Schlossmuseum Linz 4040 Linz, Schlossberg 1	KONVENTHOSPITAL der Barmherzigen Brüder Linz, Abt. für Innere Medizin, M. Ciodi	0732 7897 24 305 martin.ciodi@bblinz.at	Med.: 5	ja
1.4.2025	7:30	15:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte April 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 2, Sonstige: 4	ja
2.4.2025	8:00	15:30	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – April 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 7	ja
4.4.-5.4.2025	9:00	15:30	ÖÄK-Diplomlehrgang Geriatrie 2025 – Seminar 3	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH M. Smeikal		Med.: 16, Dipl. Geriatrie	ja
4.4.-6.4.2025	16:00	13:00	Privatisimum Insulintherapie – Aufbaukurs Komplexe Insulintherapie (DA02)	Seminarhotel Donauschlinge 4083 Haibach ob der Donau, Schlägen 2	bigShealth T. Wascher	office@bigShealth.at	Med.: 19	ja
8.4.2025	15:30	17:00	Sepsis	Klinikum Wels 4600 Wels, Griesskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Griesskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, J. Knotzer	johann.knotze@klinikum-weg.at	Med.: 2	nein
24.4.2025	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
24.4.-27.4.2025	19:30	11:30	Sportärztetege Linz 2025	Medicent 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25	Sportmed-Cardiomed GmbH D. Kiesel	0699 181 185 84 david.kiesel@ordensklinikum.at	Med.: 29, Dipl. Sportmedizin	ja
25.4.2025	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
25.4.2025	7:00	20:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Erläuterer	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger		Med.: 10	ja
25.4.2025	9:00	18:00	11. Anästhesie Forum Ordensklinikum Linz (Tag 1)	Brucknerhaus Linz 4010 Linz, Untere Donaulände 7	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kuller		Med.: 10	ja
25.4.-26.4.2025	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 4	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
26.4.2025	8:00	16:00	11. Anästhesie Forum Ordensklinikum Linz	Brucknerhaus Linz 4010 Linz, Untere Donaulände 7	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kuller		Med.: 10	ja
26.4.2025	8:30	13:30	Balintgruppe Leonding – Dr. Maria Brandstetter	4060 Leonding, Mayrhanssenstraße 13	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) M. Brandstetter	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 6	ja
26.4.2025	9:00	17:00	27. Linzer Reisemedizinische Tagung	Arcotel Nike 4020 Linz, Untere Donaulände 9	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Haditsch	office@aastm.org	Med.: 8	ja
27.4.2025	8:30	16:00	Basic FATE international Course – Echocardiography für Anesthetists	Ordensklinikum Linz Elisabethinen Anästhesie 4020 Linz, Fadingerstr. 1	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie u. Intensivmedizin, A. Kuller		Med.: 8	ja
3.5.2025	8:00	15:30	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – Juni 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 7	ja
5.5.2025	7:30	15:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Februar 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 2, Sonstige: 4	ja
23.5.-24.5.2025	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 3	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
2.6.2025	7:30	15:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Juni 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 2, Sonstige: 4	ja
3.6.2025	8:00	15:30	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte – Teil 2 – Dezember 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 7	ja
10.6.-13.6.2025	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Block 8: Vorbereitung auf den Berufsfeinstieg	Hotel Park Inn 4020 Linz, Hessenplatz 16/18	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Präven- tion, K. Hochgatterer	0664 8800 3850 office@aaamp.at	Med.: 30, Dipl. Arbeitsmedizin	ja
13.6.-14.6.2025	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 5	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
1.7.2025	7:30	15:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Juli 2025	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl		Med.: 2, Sonstige: 4	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Adelsgruber
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztaekademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,
Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, E-Mail: info@medak.at



- Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“**
(siehe Dez.-Jän.-Ausgabe)
Dienstag, 25. Februar 2025, 18:00 bis 22:00 Uhr
- Blutabnahme für Ordinationsassistentinnen**
Mittwoch, 5. März 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Schulung: Vorsorgeuntersuchung Neu**
 - Mittwoch, 5. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
 - Dienstag, 3. Juni 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
 - Dienstag, 21. Oktober 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
(Infos siehe Dez.-Jän.-Ausgabe)
Donnerstag, 6. März 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann**
Dienstag, 11. März 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Das 1x1 der Niereninsuffizienz**
Mittwoch, 12. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Psychologische Grundlagen des Schlafes**
Donnerstag, 13. März 2025, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
- Gewaltprävention im Gesundheitswesen**
Freitag, 14. März 2025, 14:00 bis ca. 19:00 Uhr
- Grundlagen der Digitalfotografie**
Freitag, 14. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 15. März 2025, 8:00 bis 15:00 Uhr
- Webinar: Souverän mit verbalen Angriffen umgehen**
Montag, 17. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Wenn weniger mehr ist**
Mittwoch, 19. März 2025, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Balintgruppe**
Ab Mittwoch, 19. März 2025, 17:00 bis 20:15 Uhr
- Seminarabend Konventhospital der Barmherzigen Brüder**
Donnerstag, 20. März 2025, 19:00 Uhr s.t.
- Verkehrsmedizinische Grundschulung**
Freitag, 21. März 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 22. März 2025, 8:00 bis 13:45 Uhr, Arcotel Nike, Linz
- Klinisches Taping mit Osteopathie**
Montag, 24. März 2025, 13:00 bis 19:00 Uhr
- 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring**
Montag, 24. März 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Medikamente in der Schwangerschaft und Stillzeit**
Dienstag, 25. März 2025, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
- Praxis Plus: Notfälle in der Allgemeinpraxis**
Mittwoch, 26. März 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Praxisgründung leicht gemacht**
Freitag, 28. März 2025, 9:00 bis 16:30 Uhr und/oder
Samstag, 29. März 2025, 9:00 bis 15:30 Uhr
- Akupunktur in der Kassenordination**
Mittwoch, 2. April 2025, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Interkulturelle Kompetenz gewinnen**
Freitag, 4. April 2025, 14:00 bis 19:30 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „Hände hoch, der Notarzt kommt“**
Freitag, 4. April 2025, 14:00 bis 19:30 Uhr,
Samstag, 5. April 2025, 9:00 bis 18:00 Uhr und
Sonntag, 6. April 2025, 9:00 bis 12:30 Uhr
- Gesundheit beginnt im Kopf**
Samstag, 5. April 2025, 9:30 bis 17:00 Uhr

- Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau**
Dienstag, 8. April 2025, 18:00 bis 22:00 Uhr
 - Steuerliches Basiswissen**
Dienstag, 8. April 2025, 16:30 bis 21:00 Uhr
 - Laborwerte für die Allgemeinmedizin – Vertiefung**
Mittwoch, 9. April 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
 - Substitutionsbehandlung** (siehe www.medak.at)
Freitag, 25.04.2025, 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 26.04.2025, 8:00 bis 17:00 Uhr
 - Medizinisch denken, unternehmerisch handeln – Infoabend**
Donnerstag, 24. April 2025, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
 - Switch**
Mittwoch, 7. Mai 2025, 16:00 bis 19:30 Uhr
Mittwoch, 14. Mai 2025, 16:00 bis 19:30 Uhr
- ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:**
- OÖ-Psychotherapietage**, 9./10. Mai 2025
 - Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik** zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE), ab 5. September 2025
 - Universitätslehrgang in Gesundheitsmanagement** zum MBA in Health Care Management, ab 12. September 2025
 - Universitätslehrgang Medizinrecht** zum Master of Medical Law, LL.M., ab 12. September 2025
 - Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen**, ab 13. Mai 2025
 - Diplom „Psychosomatische Medizin“**, ab 2. Oktober 2025
 - Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:

Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner

Turnusärztin/Turnusarzt Wahlärztin/Wahlarzt

Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste ein Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlte Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)